

Chronik der Kleinkalibersektion Suhr

1947 - 2017





Es ist für mich eine Freude, im Jubiläumsjahr 2017 Präsident der Sportschützen Suhr zu sein.

Vor 70 Jahren, im Jahr 1947, erfolgte die Gründung der **Kleinkalibersektion Suhr**, eine Untersektion der Schützengesellschaft Suhr.

Die Kleinkaliberschützen blieben unter der Herrschaft der SG Suhr bis 1985, und wurden dann eigeständig unter dem Namen **Sportschützen Suhr**.

Der damalige Obmann und anschliessende Präsident Walter Oeschger hatte die Statuten mit Alfred Schneider entworfen, der Versammlung an der GV vom 09. März 1985 vorgelegt und genehmigen lassen. Nach dem OK des Aargauischen Kantonalvorstandes traten sie in Kraft.

Im Jahre 1990 wurde die Schiessanlage umgebaut, und mit einer neuen Laufscheibenanlage bestückt. Auch die 300m Schiessanlage wurde erneuert und mit elektronischen Trefferanzeigen ausgestattet.

Die Sportschützen mussten bis 2012 warten, bevor eine moderne Trefferanzeige eingebaut wurde. Der damalige Präsident der GSA Obertel und Sportschütze Alfred Schneider, liess die ersten 6 Scheiben 2012 auf die elektronischen Trefferanzeigen umrüsten, und komplettierte die Anlage 2014 auf alle 10 Scheiben.

Die letzten zwei Jahrzehnte forderten uns Schützen stark. Das sportliche Schiessen kam von diversen Seiten unter Druck, nicht zuletzt infolge des Umweltschutzes, den Lärmbelastungen und wegen den diversen gesetzlichen Vorgaben.

Ich bin stolz auf unsere Schützentradition und auf die Schützen, denn sie haben bewiesen, dass sie die Fähigkeit besitzen, sich den veränderten Situationen anpassen zu können.

Wenn wir aber zurückblicken auf die vergangenen 70 Jahre, sollte wir nicht vergessen, dass ein grosser Teil dieser Zeit nicht von uns gestaltet wurde. Ich habe deshalb versucht auch die wenigen Unterlagen von den Anfängen der Sektion einzubringen, um die Leistungen unsere Vorgänger zu würdigen.

Die vorliegende Chronik sollte einen Überblick über die ganze Vereinsgeschichte sein.

Wir möchten das Jubiläumsjahr mit einer Vereinsreise begehen, und dazu alle Mitglieder der Sportschützen Suhr herzlich einladen.

**Peter
Fasler**

Peter Fasler Präsident
Sportschützen Suhr

Leider existieren von den Jahren 1947 bis 1970 nur wenige Unterlagen über die Kleinkaliber Sektion der SG Suhr, ausser die vom Obmann angelegten Karteikarten über die Mitgliederbewegungen ab 1947.

Auch in den Aufzeichnungen der verschiedenen Fonds und Legate, sind im Archiv der Schützengesellschaft Suhr nur spärliche Unterlagen vorhanden, aber leider nur über die SG Suhr. Die meisten Akten wurden wahrscheinlich nach dem Umzug des Archivs vom Rest. Dietiker in das Schützenhaus entsorgt. Somit fangen meine Ermittlungen und Berichte über die Kleinkaliber-Sektion mit wenigen Ausnahmen ab 1966 an.

1947

Theo Fuchs Jg. 1905 war wahrscheinlich einer der Gründer der KK Sektion Er trat 1945 im Vorstand der SG Suhr als Schützenmeister der Kleinkalibersektion in Erscheinung.

1945 - 1947 Schützenmeister

1948 - 1950 als Obmann,

1953 - 1960 wieder Obmann

1961 - 1963 amtierte er als Aktuar

1964 - 1972 wieder als Obmann

Er stirbt am 1.12.1987

1948

Kommt **Max Schär** Jg. 1927 dazu. Er ist im Einsatz als Kassier von 1950 - 1953 und wechselt dann in den Kantonalvorstand

1949

Hans Wassmer Jg. 1919 tritt den KK Schützen bei. Er übernimmt im Jahr 1958 das Amt des Kassiers für 2 Jahre und tauscht 1961 mit Theo Fuchs die Chargen bis 1963. Hans Wassmer Obmann, Theo Fuchs Aktuar. Hans stirbt 1973.

1954

Hans Widmer aus Suhr Jg. 1911 wird Mitglied bei der Sektion. Er übernimmt das Amt des Schützenmeisters von 1962 - 1964. Er stirbt am 10.05.89

1957

Heinz Widmer wird aufgenommen Jg. 1932 Er wird ab 1959 Munitionsverwalter. Er tritt 1977 aus. Er stirbt 1983

1960

Paul Stoll Jg. 1897 tritt in Erscheinung. Er übernimmt die Kasse von 1962 - 1970 Er tritt 1982 aus der Sektion aus.

1962

In der Dezemberausgabe des Suhrer Vereinsblattes kann man nachlesen, dass ein **Eidg. Kleinkaliberschützenfest in Bern** stattgefunden hat, das die Suhrer auch besuchten. Das schöne Kranzabzeichen erreichten:

Frey Max und Wassmer Hans mit 56 Punkten, Von Däniken Franz und Müller Hans mit 55 Punkten, Fuchs Theo mit 52.8 Punkten, Gilgen Werner und Widmer Heinz mit 52 Punkten.

Auch wurde damals mit Gränichen ein Freundschaftsschiessen ausgetragen. Es wird festgehalten, dass nach 10-jährigem Treffen der Wanderbecher endgültig an dem Schützenkameraden aus Gränichen, Adolf Läuپی geht.

Das **Kant. Verbandschiessen** fand in Schöffland statt. Es beteiligten sich folgende Schützen: Dermon Ernst, Blaser Hans und Max Schär, Felber Harry, Fuchs Theo, Hochstrasser Max, Reinhold Hunziker, Müller Hans und Wassmer Hans.

Auch beim **Volks- und Firmenschiessen** wurden schöne Erfolge erzielt, hält der Inserent doch fest, dass damals die Sektion Suhr schon die zweitgrösste Teilnehmerzahl hatte im Kanton Aargau.

Beim **Eidg. Sektionswettschiessen (Vereinswettschiessen)** erreichte die Kleinkalibersektion Suhr kantonal den 6. Rang und schweizerisch den 67 Rang. Es wird festgehalten, dass dieses Resultat bisher das Höchste ist in der Vereinsgeschichte.

1966

Badertscher Kurt aus Suhr wird aufgenommen. Er tritt über von den Sportschützen Teufenthal. Er übernimmt im gleichen Jahr die Jungschützen, wechselt aber 1968 in den Kantonalvorstand Austritt 1981

1966 wurde das Schützenhaus im Obertel gebaut.

Im Vorfeld wurde lange über den Standort geredet. Zu Überlegen galt es ob das alte Schützenhaus an der Gränicherstrasse umgebaut werden soll. Da damals die A1 geplant wurde, hätte es ein Überschiesrecht über die Autobahn gebraucht. Die Bewilligungen lagen zwar alle vor, aber der Gemeinderat und die Ortsbürger hatten Bedenken wegen dem Schiesslärm.

Zitat: Ausländische Autofahrer könnten vom Schiessknall erschreckt werden, wenn über die durchfahrenden Autos geschossen wird, und die Gefahr für Unfälle sei gross.

So war es klar, dass der **Standort Obertel** bevorzugt wird. Das Projekt war sehr kühn und übertrieben, so sollten 40 Scheiben 300m und 20 Scheiben 50m installiert werden, Kosten ca. 1,4 Millionen Franken. Das Projekt musste dann aber auf den heutigen Stand verkleinert werden.

Die Kosten betragen aber immer noch 562'000.- wobei die SG Suhr die Inneneinrichtung der Schützenstube selber, und durch Spenden finanzieren mussten.

Aber auch das Nationalstrassenunternehmen musste einen erheblichen Teil an die Kosten beisteuern, da die Schiessanlage wegen ihnen verlegt werden musste. Am 17. März 1966 erfolgte der Spatenstich.

Für die Pistolenschützen und KK-Schützen wurde eine kombinierte 50m Laufscheibenanlage Marke «Suisse» eingebaut.

Am 16. September nahm die Eidgenössische Behörde die Schiessanlage ab und gab sie frei für den Schiessbetrieb.

Schon im September benützte die SG Suhr die Anlage für das Endschiessen.

Das Einweihungsfest war im darauffolgenden Jahr am Samstag 11. Juni 1967.

Laut Programm begann die Einweihung am 07.00h mit 6 Böllerschüssen auf dem Suhr Kopf. Um 09.00h wurde die Feldpredigt durch die Musikgesellschaft Suhr eröffnet. Pfarrer Dr. O. Bächli hält den Feldgottesdienst ab. 09.45h werden die ca. 160 geladenen Gäste begrüsst und Gemeindeammann W. Säuberli, Alt Gemeindeammann F. Schmied, H. Häusermann Architekt, Oberst G. Stäubli und Ernst Fankhauser damals Präsident der SG Suhr halten die Ansprachen. Um 10.30h war die offizielle Schlüsselübergabe. Ab 11.00h war ein Schiessbetrieb über alle Distanzen organisiert und ab 12.00h konnte man die Anlage besichtigen, bevor aus einer Fahrküche das Mittagessen serviert wurde. Suppe mit Spatz zu Preis pro Portion für Fr. 1.- Anschliessend weiterer Schiessbetrieb und Kinderglücksspiele bis 16.00h

1967

Max Siegrist aus Gränichen Jg. 1928 kommt zu der KK-Sektion Suhr. Er wird 1969 Schützenmeister bis 1973. Anschliessend bis 1976 amtet er als Obmann und ist gleichzeit im Kantonalvorstand engagiert. 1985 bis 1990 versieht er nochmals das Amt eines Schützenmeisters. Er wird 1990 zum Ehrenmitglied ernannt

Ernst Fischer Jg. 1909 kommt dazu. Ein Übertritt aus Aarau. Er übernimmt das Jungschützenleiteramt 1969 – 1971. Er verlässt die Sektion 1975 wieder.

Hans Gysi aus Suhr Jg. 1938 tritt der Sektion bei. Er wird zuerst Munitionsverwalter 1971 – 1973 anschliessend Schützenmeister bis 1983. Am 17.04. 2001 stirbt Hans.

Edwin Gertiser Jg. 1921 aus Suhr stösst zu den KK-Schützen Er ist heute immer noch Passivmitglied.

1968

Walter Oeschger Jg. 1932 wird aktiv bei der KK-Sektion der SG Suhr. Auch seine Frau **Leonora** tritt der Sektion für 4 Jahre bei.

Walter wird zuerst eingesetzt als:

Aktuar 1969 – 1973, dann bis 1976 als Beisitzer und Vizeobmann.

Von 1976 – 1990 amtet er als Obmann / Präsident.

1990 wird Walter für seine Verdienste mit der Ehrenpräsidentschaft geehrt.

Er übernimmt nach Problemen im Verein 1992-1996 wieder den Präsidentenposten.

Auch 2003 toben wieder heftige Turbulenzen bei den Sportschützen. Darum stellt sich Walter noch einmal als Präsident zur Verfügung.

2006 tritt er aber endgültig zurück und verstirbt kurz nach seinem Rücktritt am **18.07.2006**

1970

Die Aktivitäten 1970 sind sehr rege. So wurde mit Küssnacht ein Freundschaftsschiessen organisiert. In Lutherbach, in Laufen, in Wangen b. Olten und in Ostermundigen wurden die Gruppenschiessen besucht.

Laut Kassabuch ist **Paul Stoll Kassier** (1962 – 1970) bei der Kleinkalibersektion der SG Suhr. Er vermerkt im Buch vor der Bilanz, dass laut Beleg 47 ein Manko aufgehoben wird, und dass nun Fr. 260.- zuviel in der Kasse seien. Das Vermögen beläuft sich neu auf 1749.80.

Die Revisoren Dietiker, Suter und Steffen erklären die umfangreiche Rechnung der SG Suhr, nämlich die Hauptkasse, die Rechnung Obertel Schiessen, das Veteranenschiessen 1970, den

Reparaturfond, die Sammlung Schützenstube, die Schützenstube, die Kleinkalibersektion, die Hauptkasse der Pistolensektion und die Abrechnung über das Nordschweizerische Pistolenschiessen als in Ordnung und empfehlen der Versammlung dem vorliegenden Kassenbericht zuzustimmen.

1971

Ernst Steib Jg. 1905 übernimmt die Kasse (1970 – 1973) Er führt die Kasse sauber und übersichtlich. So wird zB. eine Fettbürste beim Waffen Pauli gekauft für 1.80 und ordentlich verbucht im Journal. Es wurde auch eine Busse ausgesprochen an F. Müller, weil er das Obligatorische (heute Kantonalstich) nicht geschossen hat. Die Tätigkeiten waren hoch, so wurde das Kant. KK Fest in Zeiningen, die Sportschützen Neuhausen, das Berner KK-Fest in Frutigen und das Freundschaftsschiessen Küssnacht und Suhr besucht.

Das Vermögen war auf 3 Sparhefte verteilt und betrug 1967.86. Der Kassier schliesst die Rechnung am 25. Januar 1972 ab und bemerkt dazu **Missrechnung vorbehalten**. Die Revisoren genehmigen die komplette Rechnung. Die Rechnung über die Sammlung Schützenstube ist aufgehoben, dafür kommt neu ein Fond für Polytronik Scheiben.

1972

Kassier Steib nimmt ein Geschenk 50.- von Dr. Knoblauch aus Oberentfelden entgegen. Damit wird das Eidg. KK Fest in Biel besucht.

Auch ein Schiessen in Blumenstein wird besucht. Die Gruppe aus Suhr gewinnt 112.-. Der Betrag wird an die Gruppenschützen verteilt.

Der Sektionsbeitrag an die SG Suhr beträgt Fr. 358.-

Das Vermögen nimmt um 520.49 zu. Wie letztes Jahr, Missrechnung vorbehalten.

Der Kassier **Ernst Steib** listet erstmals das ganze Inventar auf und kommt auf ein Vermögen von Fr. 2488.35 Unterentfelden stellt eine erste Anfrage bezüglich Einkauf in die Anlage Obertel. E. Fankhauser ist zu dieser Zeit Präsident der SG Suhr.

Auch eine erste Offerte für Polytronicscheiben wird eingeholt. Fr. 195000.- Die Anlagen werden in Muri besichtigt. Die Quintessenz dieser Reise ist, dass wenn eine solche Anlage beschafft würde, müsste man einen **Elektronikbastler** einsetzen, um die Anlage immer im Schuss zu halten.

Im 1972 wurde wahrscheinlich das 16. Eidgenössisches Kleinkaliberschützenfest in Biel besucht.

Walter Isler Junior ist 1972 von Staufen nach Suhr umgezogen. Er schießt zuerst bei der SG Suhr 300m und gesellt sich 1973 zu der KK-Sektion Suhr. Als Schütze im Int. Kader möchte er mehr trainieren und Wettkämpfe bestreiten. Für die Anlage Obertel in Suhr wird ihm ein Schlüssel übergeben, somit hat er die Möglichkeit auf der Kleinkaliber-Anlage zu trainieren wann immer er Zeit hat.

Für **Theo Fuchs** Jg. 1905 wird eine Zinnkanne beschafft für Fr. 135.-. Theo ist ein Gründungsmitglied. Er fing an 1947 als Schützenmeister und machte weiter 1948 bis 1950 als Obmann. 1953 bis 1960 wird er wieder als Obmann. 1961 - 1963 betätigte er sich als Aktuar und ab 1964 bis 1972 war er nochmals als Obmann im Amt. Er ist am **1.12.1987** verstorben.

1973

Für die 26. GV der KK-Sektion Suhr war auf den 16. Februar 1973 in das Rest. Schweizerhof eingeladen.

Laut Kassabuch, das immer noch **Ernst Steib** führt, besuchten die Sportschützen Suhr, das Solothurnische Kant. Sportschützenfest in Obergösgen. Auch in Zürich wurde ein Kleinkaliberschützenfest besucht.

Der Kassier musste einen neuen Quitungsblock beschaffen. Buchung Nr. 14 Papeterie Widmer Suhr Fr. 2.- und im Coop Suhr wurden gelbe Couvert gekauft für Fr. 1.70 .

Dem Kassenbuch kann man entnehmen, dass **Hans Wasmer** gestorben ist. Die Schützen kaufen für ihn eine Blumenschale im Blumenladen Blumen Hoch Suhr für das Grab. Kosten Fr. 35.-

Kurt Senn aus Erlinsbach ist 1973 bei den Sportschützen eingetreten.

1974.

Zur 27. GV am 22. Februar 1974 begrüsst der damalige Obmann M. Siegrist die Teilnehmer.

Max verliest seinen Jahresbericht für 1973, in dem er alle Hochs und Tiefs der Schützen in Erinnerung ruft.

Der Jahresbericht enthielt auch eine Gratulation und Dank an Walter Isler jun. für seine guten Resultate bei den Matchwettkämpfen. Ihm wird mit Applaus ein Becher übergeben. Es ist der Wanderpreis (Becherschiessen) vom Endschiessen 1973.

Ernst Steib verliest die Rechnung und gibt im Detail Auskunft. Es resultiert eine Vermögenszunahme von Fr. 1266.- auf Total Fr. 3754.67.

Ernst Steib hat als Kassier auf 1974 demissioniert. **Kurt Senn** der das letzte Jahr eingetreten ist, übernimmt die Kasse.

Es wurde über eine Erhöhung des Jahresbeitrags von Fr. 10.- auf Fr. 15.- diskutiert und anschliessend abgelehnt. Dagegen wurde der Beitrag zur Jahresmeisterschaft von Fr.8.- auf Fr.10.- erhöht.

Als auswärtige Anlässe wurden die Kantonalschützenfeste Basel in Arlesheim und das Aarg. Kant. in Birr ausgewählt und auch besucht.

Hanspeter Lienhard Jg. 1940 stösst zu den Sportschützen Suhr. Auch **Horst Kernen** wird aufgenommen.

Laut Jahresbericht von Obmann Max Siegrist bestand die Kleinkalibersektion 1974 aus 24 Mitgliedern.

Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen: Obmann Max Siegrist, Vice Obmann Walter Oeschger, Kassier Kurt Senn neu, Schützenmeister Hans Gysi und Aktuar/Jungschützenleiter Robert Obrist.

Eine Rangliste der Jahresmeisterschaft existiert leider nicht.

1975

An der 28. GV am 21.02.1975 sind 18 Personen im Rest. Dietiker anwesend.

Im Protokoll wird festgehalten, dass Martin Steiner und Heinz Baumann keine Einladungen bekamen.

Der Obmann Max Siegrist verliest seinen Jahresbericht laut Protokoll mit vielen Unterbrechungen. Es wurde damals schon ein Jungschützenkurs durchgeführt. In seinem Bericht teilte Robert Obrist mit, dass 4 Mädchen und 21 Knaben daran teilgenommen hatten. Am Wetschiessen erreichten sie 14 Gold, 2 Silber und 3 Bronze - Auszeichnungen. Auch ein Jugendschiessen wurde erstmals durchgeführt. Es waren 77 Teilnehmer dabei. Der Wanderpreis ging an die Jungschützen aus Liestal.

Der Nachfolger von E. Steib, **Kurt Senn** stellt den Kassenbericht vor. E. Steib meldet Ungereimtheiten in der Kasse, ohne ein Verschulden des Kassiers. So hatte der Obmann einige Beiträge entgegengenommen ohne sie an den Kassier weiterzuleiten. Die Kasse muss noch einmal

überprüft werden. Auch reklamieren die Revisoren, dass keine Festabrechnungen erstellt wurden und keine Munitionsabrechnung vorliegt. Sie verweisen auf die Einbrüche in die Schützenhäuser. Auch die Sparzinsen sind nicht nachgetragen.

Kurt Senn tritt leider nach nur einem Jahr aus und gibt das Kassieramt wieder ab.

Die Jahresbeiträge konnten 1975 endlich erhöht werden auf Fr. 20.- für A-Mitglieder und Fr. 15.- für B-Mitglieder. Dafür wurde ein Abschlag bei der Jahresmeisterschaft von Fr. 10.- auf Fr. 5.- verlangt und auch genehmigt.

Max Siegrist führt die Wahlen selber durch und lässt **Horst Kernen** neu in den Vorstand wählen. Er ist Mitglied seit 1974. Schützenmeister bleibt Gysi Hans. Auch Robert Obrist wird als Aktuar und Jungschützenleiter bestätigt.

Um den Obmann zu wählen stellte sich der Ehrenobmann Theo Fuchs als Tagespräsident zur Verfügung. Max Siegrist wird natürlich wiedergewählt.

Theo Fuchs der seinerseits schon drei Mal als Obmann und einmal als Aktuar dem Verein zur Verfügung stand, trägt nach den Wahlen eine von der Versammlung formulierte Bitte an Max vor:

Zitat aus dem Protokoll:

Nicht mehr so viel aufbrausen und Arschloch sagen, und beim Nachhause gehen die Türen nicht zuknallen, denn sie sind aus Glas und Holz und das ist zerbrechlich.

Als auswärtiger Anlass wurde das Schützenfest in Wangen an der Aare bestimmt. Es wurde am 1. September 1975 besucht.

Das Endschiessen wurde 1974 mit den Kollegen vom Schenkenbergertal durchgeführt inklusive eines Nachtschiessens.

Es läuft seit 1972 eine Anfrage von Unterentfelden bezüglich Einkauf in die Schiessanlage. Alfred Schneider jetzt Präsident der SG Suhr schreibt 1975 der Gemeinde Unterentfelden (bezüglich Einkauf)

Zitat: Mein lieber Heiri, Du siehst, dass wir in einer durch meinen Vorgänger verfuhrwerchten Situation sind. Wir müssen diese zuerst bereinigen.

1976

An der 29. GV am 20. Februar 1976 begrüßte der Obmann Max Siegrist 17 Schützenkameraden und eröffnete die Versammlung mit einem Nachtessen.

Max berichtet in seinem Jahresbericht, dass sich im Jahr 1975 die weltpolitische und wirtschaftliche Lage immer mehr verschlechtert hat. Er appelliert an die Schützen wachsam zu bleiben.

Mit grossem Applaus wurde Theo Fuchs zum Tagespräsident gewählt.

Leider wurde im Jahr 1975 beim Kassier eingebrochen und Geld gestohlen. Im Kassabuch ist vermerkt, dass Fr. 1041.85 entwendet wurden. Nach diesem Vorkommnis resultierte eine Vermögensverminderung von Fr. 495.60 Zum Glück wird der Einbruchdiebstahl von der Versicherung der SG Suhr übernommen. Der entwendete Betrag wird wieder einbezahlt. Die Fond-Sparhefte werden auf 2 reduziert und es wird ein Postcheckkonto eröffnet. Das Vermögen beträgt neu Fr. 4795.-

Da 1975 kein Absende-Abend stattgefunden hatte, wurden die Ranglisten an der GV verlesen. Es bestritten 20 Schützen die Jahresmeisterschaft, es beendeten aber nur 13 Schützen die Meisterschaft. Als auswärtiger Anlass war das Kleinkaliber-Schützenfest in Wangen an der Aare bestimmt worden.

Die Jahresmeisterschaft 1975 gewinnt Max Siegrist mit 8.3 Pkt. Vorsprung vor Hans Gysi. Beim Endschiessen ist auch Walter Isler sen. dabei. Er schießt 3 Stiche: Den Zobigstich, den Nachdoppelstich und den Becherstich. Siegrist André gewinnt mit 99 Punkten den Wanderpreis des Becherschiessens.

Das Traktandum Mutationen war sehr umfangreich. Folgende Austritte von B-Mitgliedern stehen an: Senn Kurt, Hassler Ernst, Wullschleger Peter, Fischer Ernst, und Reinhard Marcel.

Neu aufgenommen werden 1976 Dreier Rolf, Humbel Jakob als B-Mitglieder und **Fritz Rüetschi** aus Oberentfelden wird als A Mitglied.

Zu dieser Zeit wurde alle Jahre Wahlen durchgeführt. Es werden alle wiedergewählt. Siegrist Max, Oeschger Walter, Kernen Horst, Gysi Hans und Obrist Robert. **Hanspeter Lienhard** der 1974 eingetreten ist, wird Hans Gysi als 2. Schützenmeister als Unterstützung zur Seite gestellt.

Die Jahresbeiträge bleiben gleich wie 1975, **Walter Isler sen.** stellt den Antrag, dass alle Mitglieder ab 65 Jahre Freimitglieder und Beitragsfrei werden. Dem Antrag wird zugestimmt.

Es gab auch eine angeregte Diskussion bezüglich Werbung von Nachwuchs und Vereinsmitglieder.

Erwähnt ist, dass eine neue Luftgewehranlage in der alten Butterzentrale installiert wurde. Der Schlüssel wird von Hans Gysi verwaltet.

Als auswärtiger Anlass 1976 wurde das Aarg. Kant. Schützenfest in Reinach besucht.

Leider besteht keine komplette Rangliste von 1976. Gewonnen wurde die Jahresmeisterschaft von Walter Isler jun. vor Siegrist Max. In Angriff nahmen 14 Schützen die Meisterschaft, nur 7 beendeten sie.

Den Cupmatch 1976 am Endschiessen gewinnt Max Siegrist vor Robert Obrist. Max erhält den Humpen gestiftet von Hans Gysi.

Den Becherstich gewann Walter Isler jun. mit 99 Punkten. Der Becher wurde ihm nun zu Eigentum abgegeben.

Das Endschiessen 1976 umfasste 4 Stiche und der Cup. Das Endschiessen von 14:00 – 16:00, der Cup ab 16:00 und dann ab 19:30 Uhr ein Nachtschiessen.

An der Vorstandssitzung vom 09.12.1976 gibt Obmann **Max Siegrist auf die GV 1977 seine Demission bekannt.** Auch **Robert Obrist** Aktuar/Jungschützenleiter möchte zurücktreten.

1977

Die 30. GV 1977 am 04.02.1977 besuchten 13 Mitglieder. Laut Einladung ist der Besuch obligatorisch.

Im Jahresbericht für das Jahr 1976 informierte Max Siegrist die Versammlung über das Krankheitsschicksal von Ernst Steib. Er wünschte anschliessend allen eine gute Gesundheit und Guet Schuss.

Robert Obrist berichtete in seinem Jahresbericht über das Jungschützenwesen. Erstaunlich war, dass damals schon 35 Knaben und 1 Mädchen ausgebildet wurden.

Horst Kernen stellt die Jahresrechnung 1976 vor und verteilt diverse Auszahlungen vom verflossenen Jahr. Das Vermögen ist auf Fr. 5634.90 angestiegen.

Der Tagespräsident **Walter Isler Senior** führt die Wahlen durch. Als neuer Obmann wurde **Walter Oeschger** gewählt, 2 Schützenmeister Gysi Hans und Lienhard Hanspeter, der Kassier Kernen Horst wurde bestätigt und **Walter Isler jun.** trat neu für Robert Obrist als Aktuar in Erscheinung. Der Posten des Jungschützenleiters, den R. Obrist auch innehatte blieb vakant.

Die Jahresbeiträge wurden beibehalten, für die A-Mitglieder Fr. 20.-, für die Jahresmeisterschaft Fr. 5.- und für die obligatorische Liegenmeisterschaft Fr. 10.-. Die B-Mitglieder hatten Fr. 10.- zu bezahlen.

Die Jahresmeisterschaft für 1977 musste der neue Vorstand zusammenstellen, dazu wurde erwähnt, dass Walter Isler Sen. und Heinz Widmer einen Wanderpreis spenden. Laut Schiessbericht wurde dann als auswärtiger Anlass das Eidg. Kleinkaliber-Schützenfest in Zürich besucht. Auch das Mittelländische Kleinkaliberschützenfest in Muntelier-Murten wurde mit 12 Schützen besucht.

Martin Steiner, Walter Gertsch und Robert Obrist verlassen den Verein.

In der Umfrage gab es damals schon eine rege Diskussion bezüglich Nachwuchs.

Zitat: Man sollte versuchen, Jungschützen als Vereinsmitglieder zu gewinnen, und dazu sollte jedes Vereinsmitglied mithelfen und sich zur Verfügung stellen.

Im Jahresbericht für 1977 schreibt der neue Obmann Walter Oeschger, dass der Schiesssport unter ständigem Beschuss überempfindlicher Umweltschutzfanatiker sei, obwohl die Jugendlichen wieder mehr interessiert seien an unserem schönen Schiesssport.

Am ins Leben gerufenen «Wyberschiessen» beteiligten sich 9 Frauen. Gewonnen wurde dieser Stich von Eleonora Oeschger vor Jaqueline Schneider.

Das Cupschiessen gewinnt Hanspeter Lienhard vor Walter Oeschger und Max Siegrist.

Die Jahresmeisterschaft wurde von 13 Schützen in Angriff genommen, es beendeten 10 Schützen die Meisterschaft korrekt.

Überragender Sieger der Jahresmeisterschaft wurde **Walter Isler jun.** mit 10.8 Punkten Vorsprung vor Walter Oeschger und Hans Gysi

1978

Die 31. GV ist am 20.01.1978. Anwesend sind 16 Mitglieder.

Ernst Steib ist verstorben und wird mit einer Schweigeminute geehrt.

Tagespräsident wird der bewährte Theo Fuchs.

Der Obmann Walter Oeschger schreibt im Jahresbericht, dass die ewigen Nörgeleien und Sticheleien stark abgeklungen seien, und dass damit der Schiesssport seine Berechtigung hat. Halten wir also an unserer sehr schönen Sportart fest und bekennen uns damit offen zum Wehrwillen.

Theo Fuchs der Tagespräsident würdigt und verdankt die ausgezeichnete Arbeit von Obmann W. Oeschger.

Das erste Protokoll von der GV 77, verfasst von **Walter Isler jun.** wird mit Applaus verdankt.

Der Kassier Horst Kernen verliest die Rechnung. Er erklärt mit bedauern eine Vermögensverminderung von Fr. 983.30. Das Vermögen beträgt am 31.01.1978 noch Fr. 4651.60.

Horst Kernen hat wahrscheinlich schlechte Erfahrungen gemacht mit dem Munitionverkauf auf Kredit, er teilt mit, dass nur noch gegen Bar Munition abgegeben wird.

Beim Traktandum Ehrungen, wird Paul Stoll nochmals zum 80. Geburtstag gratuliert.

Die Jahresbeiträge werden erhöht auf Fr. 25.- und Fr. 10.- weil das Obligatorische Programm teurer geworden ist.

Der Tagespräsident kann den Vorstand in Globo wiederwählen und auch den Obmann wird mit Applaus bestätigt.

Als auswärtiger Anlass wurde das 11. Linth-Verband Schützenfest in Näfels am 11. Juni 1978 besucht. Heinz Widmer würde es begrüssen, wenn der auswärtige Anlass wieder einmal geschlossen besucht würde.

Fritz Rüetschi bleibt Gruppenchef und kann den Gruppenschützen Oeschger, Lienhard, Siegrist, Gysi und Isler die Kranzauszeichnung von 1977 aushändigen.

In der Mehrstellungs-Gruppenmeisterschaft wurde der Final erreicht. Es waren dabei: Walter Isler, Hans Gysi, Walter Oeschger, Max Siegrist und Hanspeter Lienhard. Die Gruppe erreichte am Final in Muhen hinter Oftringen den 2. Rang.

Am Endschiessen wurde wieder das Wyberschiessen angeboten. **Giovanelli Hanni** gewann diesen Stich vor **Isler Erika, Oeschger Eleonora, Rüetschi Hedi und Isler Edmée.**

Als Abschluss des Endschiessens servierte das Wirte Ehepaar Oskar und Klara Schär ein feines Raclette.

Das Cupschiessen gewinnt Hans Gysi vor Heinz Baumann und Horst Kernen.

Es wird ein Reglement vorgestellt für die Abgabe des Wanderpreises der Jahresmeisterschaft, und wird anschliessend genehmigt.

Die Jahresmeisterschaft wird nach 1977 auch 1978 von **Walter Isler jun.** gewonnen. Walter Oeschger schreibt, **«wie könnte es anders sein»**, der Vorsprung beträgt satte 29,5 Punkte auf Hanspeter Lienhard und Walter Oeschger

1979

Am 23.02.1979 sind 14 Mitglieder an der 32. GV anwesend.

Theo Fuchs wird wieder Tagespräsident und würdigt den ausgezeichnet verfassten Jahresbericht des Obmannes mit der Feststellung, dass es nicht selbstverständlich ist einen so ausführlichen Bericht zu erhalten.

Der Kassier H. Kernen meldet einen kleinen Gewinn in der Kasse von Fr. 26.45. Das Vermögen ist angewachsen auf Fr. 4678.05

Max Siegrist orientiert über die neu geschaffenen Lizenzmarken die ab 1. April notwendig sind.

Die Wahlen bleiben problemlos da sich alle zur Wiederwahl stellen.

Als auswärtiger Anlass wird das Oberländische Kleinkaliber Sportschützenfest in Meiringen ausgewählt und auch genehmigt. Das Schützenfest wurde am Sonntag 26.08.1979 besucht. Es beteiligten sich 14 Schützen aus Suhr, auch Walter Isler sen. und Walter Isler jun. sind dabei. Der Junior erreicht das Maximum von 80 Punkten und der Senior 73 Punkte im Sektionsstich.

Im Traktandum Verschiedenes orientiert Alfred Schneider über den Bau des Jagdstandes und 25m Pistolen-Stand. Beim Bau des Pistolenstandes 25m, war der damalige Firmenchef der Firma Schmid, Walter Schmid massgebend beteiligt.

Fritz Rüetschi regt an, dass ein öffentlicher Anlass durchgeführt werden sollte. Max Siegrist hofft in diesem Sinne auf die Durchführung eines nächsten Kant. Kleinkaliber Sportschützenfest im Aargau.

Walter Wernli stellt den Antrag, dass die Veteranen ab **70 Jahre aufgelegt schiessen** dürfen, dem auch zugestimmt wurde.

Im Jahr 1979 wurde auf der Anlage Obertel das Kant. Veteranenschiessen organisiert. Der Obmann dankt für die reibungslose Durchführung und kann auch den Dank der Aargauer Veteranen entgegennehmen.

Am Endschiessen wurde wieder das Cupschiessen, Wyber.- und Gästeschiessen, Kranzstich und Nachdoppel organisiert.

Beim «Wyberschiessen» gewann Eleonora Oeschger und beim Gästeschiessen schwang Hans Abderhalden oben aus.

Anschliessend wurde in der Schützenstube ein Nachtessen serviert und das Orchester Koni Schnyder sorgte für die Unterhaltung.

Cup-Sieger 1979 wurde Walter Isler jun. vor Hans Gysi und Hanspeter Lienhard.

Die Jahresmeisterschaft gewinnt mit 4,7 Punkten Vorsprung Hans Gysi vor Walter Isler und Edwin Gertiser

1980

Am 23.02.1980 fand die 33. GV im Rest. Dietiker statt.

Im Jahresbericht für 1980 schreibt der Obmann W. Oeschger, dass sich die Schweiz politisch in einem Chaos befindet. Er weist auf die diversen Kriege, Religionskonflikte, Arbeitslosen und auf den Hunger in der dritten Welt hin. Er stellt fest, dass die Schweiz nicht eine Insel ist, in der die vollkommene Ruhe herrscht, denn auch die Krawalle und Unruhen in Zürich und anderen Städten sprechen eine andere Sprache.

An der GV anwesend sind 13 Mitglieder.

Traditionsgemäss wird Theo Fuchs Tagespräsident, der den Jahresbericht des Obmannes wieder in den höchsten Tönen lobt.

Die provisorische Kassenrechnung verzeichnet eine Zunahme von Fr. 653.95 die als überdurchschnittlich bezeichnet wird. An der GV der SG Suhr wird die Rechnung definitiv gutgeheissen.

Der Vorstand schlägt folgende Mitgliederbeiträge vor. Fr. 25.- für A-Mitglieder und Fr. 10.- für B-Mitglieder. Der Vorschlag wird von der Versammlung genehmigt.

Die Wahlen verlaufen einfach, da der Vorstand in der bewährten Besetzung bleibt.

Im Stand Obertel werden 1980 3 Eigene und 3 fremde Schiessanlässe ausgerichtet.

Alfred Schneider orientiert, dass der Belegungsplan der Schiessanlage erstmals auf ein separates Blatt gedruckt und den Mitgliedern abgegeben wird.

Als auswärtiger Anlass besuchten die Suhrer 1980 das Aarg. Kant. Sport-Schützenfest in Laufenburg. Es beteiligten sich 15 Schützen diesem Fest. Die Meisterschaften wurden am 29.06.1980 und die Sektion war am 05.07.1980 aufgeboten ihre Stiche zu schiessen. Die Suhrer erreichten mit mässigem Resultat von 71.727 Punkten den 15. Rang in der 2. Kategorie. Im Gruppenwettkampf wurde der 92. Rang erreicht.

Der Jagdstand wird am 12. April eingeweiht. Zu diesem Anlass sind alle eingeladen.

Hans Widmer regt an, dass die Termine zwischen den Distanzen 300m und 50m besser koordiniert werden sollten.

Max Schär hat leider die Kleinkalibersektion verlassen.

Zum ersten Mal wurde beim Grenzland – Cup mitgemacht. Das ist ein Wettkampf zwischen allen Grenznahen Sektionen von Oestreich, Deutschland, Lichtenstein und der Schweiz. Die Kleinkalibersektion Suhr verpasst den Final in Vaduz um nur 1 Punkt.

Das 1978 ins Leben gerufene «Wyberschiessen» am Endschiessen gewinnt Eleonora Oeschger vor Hanni Giovanelli, und der neu in Leben gerufene Gästestich gewinnt W. Weiersmüller vor Gianini Claudio.

Der Cup-Match gewinnt Hans Gysi vor Isler Walter und Edwin Gertiser.

Das Absenden des Endschiessens wurde in der Schützenstube mit einem Raclette beendet. Fritz Rüetschi hatte sich bereit erklärt das Essen zuzubereiten und zu servieren.

Die Jahresmeisterschaft gewinnt wieder Hans Gysi mit 2,3 Punkten vor Walter Isler und Hanspeter Lienhard.

Nach einem Unterbruch von mehreren Jahren wurde auch das Claus-Schiessen in Buochs wieder besucht.

1981

Die 34. GV findet am 28.03.1981 statt. Eine schnelle Versammlung, fängt sie doch am 20.20 an und ist schon 21.40 fertig.

Im Jahresbericht schreibt der Obmann, dass im 1981 keine grossen Wellen geworfen wurden, aber er konnte doch eine lebendige Schiesstätigkeit feststellen. Walter Oeschger betont einmal mehr die gute Kameradschaft unter den Schützen, und dass wenn irgendwo Not am Manne war, die Schützen zur Stelle waren.

Die Rechnungsablage kann wieder eine Vermögenszunahme von 611.70 melden. Fritz Rüetschi interessiert sich für den Reingewinn vom Volksschiessen. Horst Kernen berichtet, dass es 1980 ein Überschuss von 931.30 gegeben hat. Das Vermögen ist auf Fr. 5943.70 angewachsen.

Walter Oeschger beantragt erstmals eine Kompetenzsumme von Fr. 200.- für den Vorstand. Walter Isler sen. äussert Bedenken, und stellt die Frage, ob für solche Beträge nicht die Stammsektion zuständig sei. A. Schneider kann die Bedenken entkräften und dem Antrag wird stattgegeben.

André Siegrist der Sohn von Max hat infolge Wegzugs den Austritt erklärt.

Der Obmann regt an, dass vermehrt Werbung gemacht werden sollte, um neue Mitglieder zu erhalten.

Der Gehörlosenverband hat angefragt für einen Match, zusammen mit den Sportschützen Suhr. Er wird auf den 11. Juli 1981 geplant.

Auch das Kant. Kleinkaliber-Veteranenschiessen wird 1981 wieder im Obertel organisiert.

Als auswärtiger Anlass 1981 wird das Berner Kant. in Ostermundigen vorgeschlagen und bewilligt. 10 Sportschützen aus Suhr besuchten das Fest am 13.07.1981. Edwin Gertiser und Peter Kienle besuchten den Anlass vorgängig am 10. 07. und am 12.07.1981

Alfred Schneider Präsident der SG Suhr informiert erstmals über die Neukonzeption in der Schützengesellschaft. **Die Untersektionen sollen eigenständig werden.**

Der Obmann kann den schönen Sektionspreis vom letzten auswärtigen Anlass, das Aarg. Kantonale Schützenfest in Laufenburg vorzeigen, es handelte sich um eine gediegene Treichel.

Das Cupschiessen wurde 1981 von Hanspeter Lienhard gewonnen, vor Max Siegrist und Walter Oeschger.

Am Endschiessen wird das «Wyberschiessen» beliebter, machen doch schon 11 Frauen mit. Auch **Ursula Minder** ist dabei und wird 2. hinter Marisa Oeschger.

Die Jahresmeisterschaft entschied Walter Oeschger für sich, mit 1,4 Punkten vor Hans Gysi und Max Siegrist.

Leider haben nur 8 Schützen von 14 die Meisterschaft korrekt beendet

Die Sektion zählt 16 Mitglieder mit roter Lizenzmarken und 2 mit grüner Marke. Isler Walter sen. und Hans Hunziker sind B-Mitglieder.

1982

Die 35. GV findet im Rest Dietiker am 13. Februar 1982 statt. Es sind 17 Mitglieder anwesend. Tagespräsident wird wie schon einige Jahre, der Ehrenobmann Theo Fuchs. Der Jahresbericht vom Obmann wird jedes Jahr bewundert über die Vollständigkeit und den Umfang. Er stellt im Bericht für 1982 fest, dass keine Höhenflüge, aber dennoch ein sehr aktives und arbeitsreiches Schützenjahr zu Ende geht. Theo dankt dem Obmann und lässt den Jahresbericht genehmigen.

A. Schneider orientiert die Versammlung über die Neukonstitution der SG Suhr:

Alle Untersektionen werden autonome Vereine.

Das Protokoll der GV 81 verfasst von Walter Isler wird mit einem Applaus genehmigt. Der Kassier Horst Kernen orientiert über die Rechnungsablage. Er legt zum letzten Mal eine provisorische Rechnung vor, die von der SG Suhr genehmigt werden muss. Ab dem nächsten Jahr wird eine eigene definitive Rechnung an der GV präsentiert. Er kann einen Überschuss von Fr. 222.70 melden. Das Vermögen beträgt Fr. 6166.40. Die Jahresbeiträge werden diskussionslos erhöht auf Fr. 30.- für Aktive und Fr. 10.- Passivmitglieder. Die Wahlen sind wieder problemlos, wobei immer noch ein Jungschützenleiter fehlt. Als auswärtiger Anlass wird in der Nähe der Dez. Sektionswettkampf in Buchs festgelegt. Der Obmann muntert die Anwesenden auf doch die Jahresmeisterschaft vermehrt zu absolvieren damit dieser Wettkampf wieder interessanter wird. Es treten neu ein bei den Sportschützen **Hans Hirt, Beat Hirt und Hermann Pfister**. Walter Oeschger orientiert über die neue Fahne im AKSV und möchte Fr. 100.- spenden. Walter Isler sen. und Fritz Rüetschi sind der Meinung, dass schon genug bezahlt wurde. Der Antrag einer Spende wurde dann abgelehnt. Der 2. Match mit dem Gehörlosenverband wurde am 16.06.1982 durchgeführt und war wieder ein voller Erfolg. Am Volksschiessen waren beachtliche 41 Gruppen beteiligt. Sie schossen 289 Doppel und erreichten eine Kranzquote von 54 %.

Beim Endschiessen wurde der «Wyberstich» umbenannt zum Gästestich. **Isler Michèle**, die Tochter von Walter Isler gewann diesen Stich mit 96 Punkten vor Marisa Oeschger und Andreas Huber. Das anschliessende Essen wurde von Angelo Haller zubereitet, in der Schützenstube. Der Cup 1982 wurde gewonnen von Hans Hirt vor Walter Oeschger und Horst Kernen. Nur gerade 9 Schützen haben alle zur Jahresmeisterschaft zählenden Stiche geschossen. Gewonnen wurde sie schliesslich von Hans Hirt 9,2 Punkte vor Max Siegrist und Horst Kernen.

1983

Die 36. GV fand am 05. März 1983 mit 15 Mitgliedern statt. In einer Rekordzeit von gerade mal 50 Minuten wurden alle Traktanden abgearbeitet. Theo Fuchs wird wieder Tagespräsident. Der Obmann orientiert vor dem Kassenbericht, dass A. Schneider als Kassenrevisor geamtet hat, da die Sektion jetzt autonom sei. Für 1983 müsse aus diesem Grunde ein Revisor gewählt werden. Als Rechnungsrevisor, der nun zu jeder Sektion gehört, wird einstimmig Alfred Schneider berufen. Horst Kernen informiert, dass für 1982 ein Gewinn resultierte, da aber verspätet diverse

Rechnungen eingetroffen sind, ist er bescheiden klein. Das Vermögen hat sich inzwischen auf Fr. 6962.40 erhöht.

Da auch eine Betriebskommission in der neuen Organisation vorkommt, wird Hanspeter Lienhard als Delegierter der Sportschützen gewählt.

Im Jahresbericht beschreibt der Obmann als grösstes Ereignis, dass nach mehreren Jahren Unterbruch wieder ein Jungschützenkurs durchgeführt wurde. Hans Hirt und Hermann Pfister als Jungschützenleiter haben wieder über 20 Jugendliche ausgebildet.

Es treten neue Mitglieder ein. **Heller Angelo, Kissling Wilfried** und **Pfister Alice**.

Die Arbeit von **Hans Gysi** wird gewürdigt, denn er tritt aus dem Vorstand aus. Er wird ersetzt durch **Hans Hirt** der 1982 dazugekommen ist. Somit ist auch der 2. Schützenmeisterposten wiederbesetzt. Als auswärtiger Anlass geht es wieder ins Emmental an das Berner Kant. Kleinkaliber-Schützenfest in Sumiswald. Es wird am 07. August 1983 besucht.

W. Oeschger gibt bekannt, dass für 1983 bezüglich des Schützenhausschlüssels eine neue Regelung eingeführt wird. Der Schlüssel wird im Briefkasten von Hans Gysi deponiert, für alle Schützen zugänglich.

Da die Kleinkaliber Sektion der SG Suhr nach der Neuorganisation verpflichtet ist Vereinsstatuten zu erstellen, werden W. Oeschger und A. Schneider einen Entwurf ausarbeiten und der Versammlung 1984 vorlegen.

Edwin Gertiser bekommt schon die 3. Fleissauszeichnung.

An der Eidg. Delegiertenversammlung in Lugano kommt das Veteranenalter zur Sprache. Man möchte es erhöhen von 55 auf 60 Jahre. Walter Isler sen. orientiert die Versammlung über die weiteren Geschäfte der DV in Lugano.

In der Mehrstellungsmeisterschaft Kat. B wurde der Final in Teufenthal erreicht, und mit dem sehr guten 2. Rang abgeschlossen. Es kämpften um Punkte: Gysi Hans, Siegrist Max, Hirt Hans, Isler Walter und Lienhard Hanspeter.

Das Cupschiessen gewinnt Lienhard Hanspeter vor Hermann Pfister und Hans Hirt.

Leider ist es wieder vorbei mit dem Gästeschiessen oder «Wyberschiessen».

Die Jahresmeisterschaft gewinnt Max Siegrist 2.6 Punkte vor Hans Hirt und Hans Gysi.

Am 22. Februar 1983 verstirbt **Heinz Widmer** im Alter von nur 51 Jahren.

1984

Der Obmann begrüsst zur 37. GV am 10. März 1984 15 Mitglieder.

Zu Beginn bedauert er, dass der angekündigte Statutenentwurf noch nicht vorliegt, verspricht aber dies nachzuholen bis zur nächsten GV.

Der verstorbene Heinz Widmer wird geehrt.

Der Obmann hält in seinem Bericht fest, dass das Jahr 1984 ein ruhiges Jahr war, obwohl das Volksschiessen wieder ein Rekord, bezüglich Teilnehmer und geschossenen Doppel war. Auch der wieder ins Leben gerufene Jungschützenkurs geführt von Hans Hirt und Hermann Pfister fand sehr guten Anklang. Es wurde auch ein Kredit bewilligt für die Anschaffung von 2 Luftgewehren für die Ausbildung der Jungschützen.

Die Jahresbeiträge werden weiter erhöht, weil die Abgaben an den SSSV zugenommen haben.

Walter Wernli tritt leider aus der Sektion aus, spendet aber ein Barbetrag, der am auswärtigen Anlass dem Berner Oberländischen Kleinkaliber-Schützenfest in Grindelwald verbraucht werden soll. Der Besuch wird auf den 02. September 1984 festgelegt.

Für die Saison 1984 treten wieder 2 Mitglieder ein, **Schaad Urs** und **Gautschi Stephan**.
Walter Isler sen. orientiert über das 16. Kant Aarg. Schützen fest in Wohlen, es werden 3500 Schützen erwartet.
HP Lienhard gibt bekannt, dass für die neue Saison eine andere Lösung für den Standschlüssel vorgesehen ist. Es wird beim Schützenhaus ein abschliessbares Schlüsselfach montiert das jedem Schützen zugänglich ist.
Horst Kernen, der Kassier informiert, dass wieder ein kleiner Vermögenszuwachs zu verzeichnen ist. Das Vermögen steigt auf Fr. 7607.80. Der Revisor Alfred Schneider lässt dem Vorstand und Kassier Decharge erteilen.
Am Volksschiessen werden erstmals über 315 Doppel verkauft. Die Kranzquote liegt bei 75 %.
Nach dem auswärtigen Anlass in Grindelwald, der mit einem Car besucht wurde, trafen sich die Schützen im Bürgisweiher Bad in der Nähe von Madiswil zu einem feinen Nachtessen und ein paar Stunden Pflege der Kameradschaft.
Der Tagespräsident Alfred Schneider kann den gesamten Vorstand wiederwählen lassen.
Das Cupschiessen kann Hans Gysi für sich entscheiden vor Hans Hirt und Hermann Pfister.
Die Jahresmeisterschaft 1984 gewinnt Max Siegrist 10.6 Punkte vor Hans Gysi und Walter Oeschger. Es beteiligten sich 14 Schützen.
Die Sektion hat 17 Aktiv und ein B-Mitglied.
Beim Endschiessen ist erstmals **Peter Fasler** dabei und gewinnt auf Anhieb den Kombinationsstich.

1985

An der 38. GV vom 09.März 1985 orientiert der Obmann zuerst, dass das Besteck der AKSV nicht mehr als Preise abgegeben wird in der Jahresmeisterschaft, da es zu teuer ist. Gekauft kann es aber immer noch werden. Die Auskunft hatte Edwin Gertiser gewünscht.
Als Tagespräsident wird Alfred Schneider und als Stimmzähler Hermann Pfister gewählt.
Der Obmann Walter Oeschger hebt in seinen Jahresbericht hervor, dass das Kant. Aarg. Sportschützenfest in Wohlen ein absoluter Höhepunkt war.
Bei der Abteilung Jungschützen war ein kleiner Rückgang zu verzeichnen, aber der Obmann ist überzeugt, dass der Ausbildung der Einzelnen besser Rechnung getragen wurde.
Das Protokoll von der 37. GV verfasst vom schon langjährigen Aktuar Walter Isler wird mit Applaus genehmigt.
Der Kassier Horst Kernen muss eine Vermögensminderung bekannt geben. Walter Isler sen. will wissen wie viel Reingewinn beim Volksschiessen bleibt. Der Kassier gibt bekannt, dass ca. Fr. 800.- in die Kasse fliesst. Das Vermögen beläuft sich auf Fr. 7126.05.
Die Jahresbeiträge werden wieder einmal erhöht. Aktive zahlen Fr. 40.- B-Mitglieder Fr. 15.-.
Paul Stoll möchte sich vom Schiesssport zurückziehen und wird mit herzlichem Dank verabschiedet.
Als neues Mitglied wird **Peter Fasler** herzlich begrüsst. Im gleichen Zuge orientiert der Obmann, dass **Andy Ort** grosses Interesse bekundet am Kleinkaliber-Schiessen.
Urs Schaad hat die Sektion nach nur 1 Jahr wieder verlassen.
Die Statuten sind geboren und werden Punkt für Punkt besprochen. Auch der neue Namen wird besprochen. Mit 9 Stimmen von 15 Anwesenden einigt man sich auf den Namen

« Sportschützen Suhr »

Nach einigen Änderungsanträgen, die alle berücksichtigt wurden, werden die vorliegenden Statuten einstimmig genehmigt und nachdem sie der Kanton sanktioniert hat, können sie in Kraft gesetzt werden.

Am Kant. Aarg. Sportschützenfest in Wohlen das am 15.06.1985 besucht wurde, hat die Kasse das Schiessbüchlein und der Sektionsstich übernommen.

Es beteiligten sich 15 Schützen am Sektionswettkampf. Die Suhrer erreichten mit 94.733 Punkten den 60. Rang von 136 Sektionen.

Es wurden diverse Meisterschaften geschossen. Walter Isler jun. 537, Hans Gysi 523 und Horst Kernen 504 schiessen die 3 Stellungsmeisterschaft.

Peter Fasler 535 und Walter Oeschger 532 bestreiten die 2 Stellungsmeisterschaft.

Als Abschluss des auswärtigen Anlasses wurde im Rest. Rütihof ein Nachtessen mit den Partnern organisiert.

Auf der Anlage Obertel wurde im Jahre 1985 folgende Anlässe durchgeführt:

Das Kant. Verbandschiessen

Der AMSV Stehendmatch

Der Freundschaftsmatch mit dem Gehörlosenverband

Der AMSV Match Aargau Neuenburg

Der AKSV Kant. Gruppenfinal

Das Volks.- und Firmenschiessen

und als letztes das Endschiessen

Das Cupschiessen gewann Alice Pfister vor Walter Oeschger.

Leider existiert keine Rangliste von der Jahresmeisterschaft 1985.

Jahresmeister wurde wahrscheinlich Hans Hirt.

Es sind im Jahr 1985 18 A-Mitglieder und 3 B-Mitglieder gemeldet.

1986

Zu der 39. GV begrüsst der **Obmann Walter Oeschger** am 6. März 1986 16 Mitglieder und speziell die Veteranen und Jungveteranen. Zu Gast ist Christian Thomann Präsident der SG Suhr.

Der Obmann erinnert sich an drei Ereignisse im verflossenen Jahr.

16 Teilnehmer besuchten am 26. Juli 1986 das Schützenfest in Zollbrück gemeinsam und schlossen den Besuch im Gasthof zur Fennern in Brittnau mit einem gemütlichen Abendessen ab.

Das 2. war das überaus erfolgreiche Volksschiessen. Mit 329 verkauften Doppeln wurde ein neuer Rekord erzielt.

Als drittes Ereignis erwähnt er das Endschiessen, das an einem Sonntagmorgen durchgeführt wurde mit einem anschliessenden gemütlichen Hock in der Schützenstube.

Das Protokoll der 38. GV verfasste mit gewohnter Sicherheit Walter Isler.

Der Kassier Horst Kernen kann eine Vermögenszunahme von Fr. 861.- vermelden. Das Vermögen beläuft sich nun auf Fr. 7987.75.

Alfred Schneider verliert den Revisorenbericht. Er schlägt vor, dem Ehrenobmann Theo Fuchs der Jahresbeitrag zu erlassen da er gesundheitlich stark angeschlagen ist.

Andi Ort wird nach dem Probejahr definitiv aufgenommen und herzlich willkommen geheissen.

Hans Hirt tritt als A-Mitglied zurück und geht nach Zetzwil, bleibt aber als Jungschützenleiter den Suhrer ausserhalb des Vorstandes erhalten. Max Siegrist wird zweiter Schützenmeister als Ersatz von Hans Gysi.

Walter Oeschger gibt bekannt, dass die Statuten nach dem OK des AKSV's mit der heutigen GV in Kraft treten und die Sektion nun definitiv - **Sportschützen Suhr** - heisst.

Es wird diskutiert ob das SSSV Volksschiessen oder das neu in Leben gerufene Aargauer Volksschiessen in der Jahresmeisterschaft zu zählen ist. Auf Antrag von Alfred Schneider wird das Volksschiessen vom SSSV gezählt.

Es wird auch über die Teilnahme an der Mannschaftsmeisterschaft diskutiert. Auf Grund der grossen Belastung der Schützen wird auf eine Teilnahme verzichtet.

Am Endschiessen wird ein intensives Programm geboten. Der Cup Match, ein Traubenstich, ein Speckstich und ein Juxstich.

Der Cupmatch gewinnt Hermann Pfister vor seiner Frau Alice Pfister und Walter Oeschger.

Die Jahresmeisterschaft 1986 gewinnt erstmals Peter Fasler mit 3,6 Punkten Vorsprung vor Hans Gysi und Walter Isler.

Die Sportschützen Suhr zählen 1986 16 A-Mitglieder und 3 B-Mitglieder.

1987

An der 40. GV am 07. März 1987 sind 18 Mitglieder, Ch. Thomann SG Suhr und Beat Baumberger Präsident der Jagdschützen als Gäste anwesend.

Da neu, nur noch alle 2 Jahre gewählt werden muss, braucht es keinen Tagespräsidenten.

Im Jahresbericht des Präsidenten spricht er die Organisation des Schützenfestes in Chamblon an das am 13. Juni 1987 besucht wurde. Entgegen allen Negativberichten waren die Suhrer Schützen überrascht bezüglich der Organisation. Über den Abschluss, Ranglisten und Preise war dann aber doch Kritik angebracht. Aber die 18 Sportschützen aus Suhr verbrachten einen schönen Tag und wurden wieder sicher nach Hause gefahren von Oskar Schär mit dem alten ein bisschen klapprigen Bus. Der Obmann betont die gute Kameradschaft und stellt fest, dass dieser Umstand die Sektion in Form hält.

Der Kassier Horst Kernen orientiert die Versammlung, dass für die neue Luftgewehranlage in der Bärenmatte die 4 elektrischen Scheibenzüge schon angeschafft sind. Er hofft, dass die Gemeinde Suhr sich an den Kosten beteiligt. Das Vermögen ist trotzdem angewachsen auf Fr. 8396.45.

Karl Weidmann und **Hans Abderhalden** treten der Sektion bei, und **Hans Hirt** kommt zurück von Zetzwil.

1987 wird das erste Mal bei der SSSV Mannschaftsmeisterschaft mitgemacht.

Der Stand Obertel ist sehr beliebt, werden doch diverse Schiessen auf der Anlage organisiert. Im Mai findet der AMSV Stehendmatch und das Training des AKSV Match-Nachwuchses statt. Im Juni ein AMSV Wettkampf AG – NE und im Juli der GM Final AKSV. Im August wird das Eidg. Sektionswettschiessen und im September das Volks- und Firmenschiessen wie auch ein Wettkampf des Matchnachwuchses organisiert. Beim Volks.- und Firmenschiessen sind die Firmen, Sprecher & Schuh, Migros, AZM, Schmid AG und die Naturfreunde dabei.

Der Vorstand bemängelt die Teilnahme an der Jahresmeisterschaft. Er beantragt, diejenigen Schützen nicht mehr zu rangieren, die mehr als 2 Stiche nicht geschossen haben. Diesem Antrag wird zugestimmt.

Es konnten aber 1987 doch 14 von 19 Teilnehmenden Schützen rangiert werden.

Die Meisterschaft gewinnt Walter Isler mit 5 Punkten Vorsprung auf Hanspeter Lienhard und Peter Fasler. Der Wanderpreis, eine schöne Zinnkanne, wird 1988 definitiv an Walter Isler abgegeben.

Erfreulicherweise spenden A. Scheider und Hermann Pfister einen neuen Preis für die Jahresmeisterschaft.

Das Cupschiessen gewinnt Hans Hirt vor Hans Abderhalden und Hans Gysi

Alfred Schneider orientiert, dass neu, jede Sektion selber verantwortlich ist für die Schützenstube.

1987 wird wieder über einen Einkauf im Obertel der Gemeinde Gränichen diskutiert. Im gleichen Atemzug wird über eine elektronische Trefferanzeige 300m, über neue Laufscheiben 50m und über eine Erweiterung der Schützenstube debattiert.

1988

Der Präsident Walter Oeschger begrüsst zur 41. GV am 10. März 1988 16 Mitglieder, besonders begrüsst wird Walter Wernli Jg. 1901. Auch Walter Isler sen. Präsident vom Kant. Veteranenbund und Alfred Schneider Präsident der SG Suhr werden herzlich begrüsst.

Leider sind Theo Fuchs Jg. 1901 und Paul Stoll Jg. 1897 verstorben.

Alfred Schneider wird Tagespräsident und Peter Fasler Stimmzähler.

Der Aktuar Walter Isler jun. lässt über den sehr umfangreichen Jahresbericht des Präsidenten abstimmen und dankt ihm herzlich für die grosse Arbeit.

Der Kassier Horst Kernen erklärt, dass die Kasse eine kleine Vermögensvermehrung aufweist. Chamblon war ein bisschen teurer als vorgesehen, dafür konnte aber in der Schützenstube einen kleinen Gewinn erwirtschaften werden.

Die Jahresbeiträge wurden unverändert auf Fr. 40.- und Fr. 15.- belassen.

Unter Mutationen sind keine Austritte zu verzeichnen. Der Präsident stellt aber fest, dass die Sektion immer grösser und grösser wird.

Egli René und Alfred Ruffi treten bei, und vergrössern den Verein auf 22 Aktiv-Mitglieder.

Auch **Michéle Isler**, die Tochter von Walter Isler ist als Jungschützin bei den Sportschützen Suhr.

Die Wahlen verlaufen problemlos da sich alle Vorstandsmitglieder wiederwählen lassen. Präsident Walter Oeschger, Kassier Horst Kernen, Aktuar Walter Isler, Schützenmeister Hanspeter Lienhard und Max Siegrist. Ausserhalb des Vorstandes Hans Hirt als Jungschützenleiter und Alfred Schneider als Revisor.

Das Gründungsschiessen oder Standeinweihungsschiessen in Endingen wurde am 20. August 1988 als auswärtiger Anlass besucht.

Walter Wernli Jg. 1901 gibt seiner Freude Ausdruck, dass er wieder einmal seine Schützenkameraden treffen konnte und spendet Fr. 100.- zur freien Verfügung.

Der Veteran Edwin Gertiser Jg. 1921 wird mit einer Pultuhr geehrt für 30 Jahre Volksschiessen und Vereinswettschiessen.

Auch wurde zum 2. Mal die Mannschaftsmeisterschaft bestritten. Beendet wurde sie nach den 7. Runden auf dem 3. Platz in der 4. Liga.

Bei der SSSV Gruppenmeisterschaft wurde der AKSV Final erreicht, und auf dem guten 4. Platz abgeschlossen.

Ausserhalb der Jahresmeisterschaft besuchten 6 Suhrer Schützen am 09.09.1988 das Tessiner Kantonale in Bellinzona. Auf dem Schiessplatz Giubiasco trafen sich die Schützen Hans Hirt, Walter Isler, Wilfried Kissling, Max Siegrist und Walter Oeschger.

Auch die Frauen Trudi Siegrist, Elenora Oeschger und Jacqueline Schneider waren dabei. Karl Weidmann hatte sich auch angemeldet, musste aber die Teilnahme absagen. Max Siegrist war für die Zimmer besorgt. Laut Bericht des Präsidenten erlebte die Gruppe 2 wundervolle Tage. Im Gruppenwettkampf erreichten die Sportschützen aus Suhr mit 278 von 300 Punkten den 164. Rang.

Der Cupschiessen gewinnt Hans Gysi vor Alice Pfister.

Die Jahresmeisterschaft kann wieder **Peter Fasler** mit nur 0,5 Punkten Vorsprung vor Hans Gysi und Hans Hirt für sich entscheiden.

22 Mitglieder haben die Jahresmeisterschaft angefangen. 15 Schützen konnten rangiert werden.

1989

Die 42. GV findet am 31. März 1989 statt. Anwesend sind 17 Mitglieder.

Der Präsident beklagt in seinem Bericht die Armeeabschaffungsinitiative. Er beschreibt tiefschwarz die Folgen für die Schützenvereine. Allerdings geht es dann noch einmal gut, denn die Initiative wird Gottseidank abgelehnt.

Das Protokoll vom Aktuar Walter Isler wurde mit Applaus genehmigt. Walter lässt über den Jahresbericht vom Präsidenten abstimmen.

Der Kassier **Horst Kernen** orientiert, **Alfred sei in Australien beim Kängurureiten**. Den Kassenbericht verliest in Vertretung von Alfred Schneider Walter Oeschger. Das Vermögen nimmt Fr. 160.30 zu auf Fr. 8795.95.

Da Walter Isler seine Demission als Aktuar eingereicht hatte, übernimmt **Ursula Ort geb. Minder** diesen Posten. Sie wird mit grosser Mehrheit als Aktuarin in den Vorstand gewählt.

Als auswärtiger Anlass wird das Bündner Kant. Sportschützenfest in Flims ausgewählt das am 24.06.1989 besucht wurde. Walter Isler und Andy Ort fahren bereits am Vortag nach Flims um den Schiessplatz zu besichtigen. Am Sektionswettkampf beteiligten sich 16. Schützen und erreichten mit guten 76,226 Punkten den 30. Rang von 70 Sektionen. Horst Kernen und Edwin Gertiser besuchten das Fest bereits am 17.06.1989.

Karl Weidmann hatte eine besondere Überraschung für alle Anwesenden, besonders aber für **Peter Fasler**.

Karl und Peter erreichten am Freundschaftsschiessen in Buchs die gleiche Punktzahl.

Da, Zitat: Karl den schöneren Bart hatte, erhielt er den Becher.

Kari, ehrlich wie er ist, trennte den Becher fein säuberlich in zwei Teile und übergab Peter unter grossem Applaus die eine Hälfte.

Der Präsident orientierte die Versammlung, dass **Walter Isler** seit 1977, also 12 Jahre als Aktuar tätig war. Der Vorstand ist der Meinung, dass Er die Ehrenmitgliedschaft verdient hätte, die auch mit grossem Applaus bestätigt wurde. Walter nahm die Ehrung sichtlich gerührt und überrascht entgegen.

Walter Oeschger teilt mit, dass er auf die GV 1990 als Präsident demissionieren werde. Er möchte einer jüngeren Kraft Platz machen.

Ein Umbau und Erneuerung der Schiessanlage Obertel ist geplant und beginnt im Oktober 1989.

Aus diesem Grund musste das Endschiessen schon auf den 23. Sept. festgelegt werden.

Der Cupmatch kann Max Siegrist vor Hans Gysi für sich entscheiden.

Der Präsident bedankt sich für den Zinnkelch der von Alice und Hermann Pfister für die Jahresmeisterschaft gespendet wurde.

Die Meisterschaft und somit Gewinner des Zinnkelches wird Hans Hirt mit 7,6 Punkten Vorsprung vor Walter Oeschger und Walter Isler

Die Sportschützen bestehen nun aus 22 Aktivmitglieder.

Mit Gränichen wurden seit längerer Zeit Verhandlungen geführt bezüglich Einkauf in der Anlage Obertel. Da mit dem Einkauf auch ein Umbau der Schiessanlage ansteht wird Ende 1989 die 50 m Anlage abgebaut und anschliessend erneuert.

1990

Eine Erweiterung und Umbau der Schiessanlage Obertel wurde 1990 abgeschlossen, inklusive dem Einkauf der Gemeinde Gränichen.

Die Einladung zur offiziellen Schlüsselübergabe und Inbetriebnahme der GSA Obertel Suhr/Gränichen findet am Freitag 20. April 1990 statt. Leo Koch, Präsident des Vorstandes begrüsst die Gäste. Der Architekt erklärt die Neuerungen und Ch. Thomann gibt Informationen zur elektronischen Trefferanzeige. Der Präsident der Betriebskommission ist der Gränicher Rudolf Widmer. Das Aargauer Tagblatt schrieb am 20. April 1989 Zitat: Regionales Werk löst seit Jahrzehnten anstehende Probleme. Die Sanierungskosten betragen stolze 1'350'000 Fr. wobei Gränichen den Hauptanteil zu berappen hatte, weil Suhr das Land und die Infrastruktur zur Verfügung stellte. Allgemein wird betont, dass diese Anlage ein Modell darstellt für die Zukunft, und als Vorbild dienen sollte.

Zu dieser Zeit war Pfarrer Willi Fischer aus Aarau sehr aktiv. Die Aarauern mussten auch ihr Schiessplatzproblem lösen. Die Familien auf dem Hungerberg und im Rombachtäli beklagten sich schon lange wegen dem Schiesslärm. Pfarrer Fischer schreibt in einem Inserat, „ wir Aarauern sind in der Klemme. Bitte helft uns aus dieser Zwangslage. Es sollte für 7 Millionen Franken eine neue Anlage im Schachen gebaut werden, wobei der Schiesslärm geblieben wäre. Er schreibt weiter, die Nachbarn sollten doch Aarau nicht im Stich lassen und vorallem Suhr mit der ideal gelegenen Anlage im Obertel, Hand bieten für eine gemeinsame Anlage. Suhr war in dieser Zeit sicher froh, dass die Gemeinde Gränichen sich im Obertel einkaufte, sodass der Platz für Aarau zu eng wurde.

1990

An der 43. GV am 8. März 1990 sind 17 Mitglieder anwesend. Der Präsident begrüsst die Anwesenden, Speziell die Ehrenmitglieder und Veteranen.

Stimmzähler wird Walter Isler und Tagespräsident Alfred Schneider. Der Tagespräsident verdankt den ausgezeichneten minuziösen abgefassten Jahresbericht und Schiessbericht.

Der Kassier Horst Kernen kann eine Vermögenszunahme von satten 2001.45 berichten. Das gute Ergebnis in der Schützenstube und die Stiftungsbeiträge haben zu diesem guten Resultat geführt.

Zu Händen der GV 1990 haben Horst Kernen, Walter Oeschger und Max Siegrist ihre Demission eingereicht.

Zum Glück können die Lücken durch **Stephan Gautschi**, **Hans Hirt** und **Hermann Pfister** aufgefüllt werden.

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Aktuarin bleibt **Ursula Ort** wird aber zusätzlich **Vizepräsidentin**, Kassier wird neu **Hermann Pfister**, Schützenmeister bleibt **Hanspeter Lienhard** und neu **Stephan Gautschi**.

Mit grossem Applaus wird **Hans Hirt zum neuen Präsidenten** gewählt.

Das Traktandum Ehrungen ist an der GV 1990 lang werden doch 2 Ehrenmitglieder und ein Ehrenpräsident erkoren. Horst Kernen ist Kassier seit 1975, also 15 Jahre. Max Siegrist war 4 Jahre Schützenmeister, 4 Jahre Obmann und dann wieder 5 Jahre Schützenmeister.

Beide werden mit Applaus zum Ehrenmitglieder ernannt.

Walter Oeschger ist seit 1969 bei den Sportschützen. Er wird 1969 Aktuar, ab 1973 Schützenmeister und ab 1976 Obmann und Präsident. Daneben war er 9 Jahre beim SSSV in der Matchkommission und im Bezirksschützenverband ist er auch für das Matchschieszen zuständig. Auch bei Veteranenbund ist er an vorderster Front tätig.

Alfred Schneider schliesst seine Laudatio ab mit den Worten «**Würde bringt Bürde**» und schlägt Walter für seine grossen Verdienste für die Ehrenpräsidentschaft vor. Nach einem langen Applaus bedankt sich der neue Ehrenpräsident und versichert, dass er immer mit Rat und Tat zur Verfügung steht. **Die Sportschützen werden ihn in nächster Zeit auch brauchen.**

René Egli verlässt die Sportschützen Suhr, Richtung Muhen.

Im Jahresbericht vom neuen Präsidenten **Hans Hirt** wird berichtet, dass es nicht jedes Jahr ein Schützenhausumbau gibt, und dass wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein können, haben wir nun doch eine Schöne neue Anlage.

Da nun aber 6 Vereine auf der Anlage verkehren, musste eine Betriebskommission ins Leben gerufen werden. Die beiden neuen Ehrenmitglieder **Horst Kernen** und **Max Siegrist** sind bereit, die Belange der Sportschützen in diesem Gremium zu vertreten.

Als auswärtiger Anlass wurde das Aarg. Kant. Schützenfest in Reinach bestimmt, das am 23.06.1990 auch besucht wurde

Das Cupschieszen konnte Walter Isler vor Peter Fasler gewinnen.

Leider hat die Jahresmeisterschaft einen Tiefpunkt erfahren: Ganze 8 Schützen von gesamt 21 Mitglieder haben die erforderlichen Stiche geschossen, obwohl 6 der 8 Resultate auf dem eigenen Stand absolviert werden konnten.

Jahresmeister und Gewinner der Kanne von Hermann Pfister wurde **Walter Isler jun.** mit 11,1 Punkten vor Walter Oeschger und Peter Fasler

1991

An der 44. GV am 15. März 1991 eröffnet der Präsident Hans Hirt die Versammlung um 20.20. Er begrüsst vor allem der neue Ehrenpräsident Walter Oeschger und die Ehrenmitglieder Walter Isler und Horst Kernen.

Der Kassier Hermann Pfister berichtet von einer Vermögensabnahme im Jahr 1990. Grund dafür ist, dass aus der Schützenstube keine Einnahmen mehr kommen da sie nun von der BEKO verwaltet und geführt wird.

Die Jahresbeiträge müssen unbedingt angehoben werden, weil die Abgabe an die Verbände schon 39.- betragen. Der Vorstand schlägt für ein Aktivmitglied Fr. 50.- vor und für die B-Mitglieder Fr. 20.- Die Versammlung ist einsichtig und stimmt dem Vorschlag zu.

Horst Kernen ist als BEKO Mitglied zurückgetreten und wird ersetzt durch Hanspeter Lienhard.

Unter Verschiedenem wird berichtet, dass Walter Isler an den Aarg. Luftgewehrmeisterschaften in Bremgarten mit 574 Punkten den 2. Rangbelegte und seine Tochter Michele wurde bei den Junioren, mit 546 Punkten gute 4.

Hans Hirt schliesst die Versammlung 21.35 h

Mangels detaillierter Angaben fiel der Schiessbericht 1991 sehr mager aus.

Als auswärtiger Anlass 1991 war das Zentralschweizerische Sportschützenfest in Hünenberg bestimmt worden.

Die Jahresmeisterschaft 1991 gewinnt wie letztes Jahr Walter Isler mit 0,7 Punkten Vorsprung vor Peter Fasler und Hans Hirt

Leider hat der Präsident **Hans Hirt** im Februar 1992 kurz vor der GV sein Amt mit sofortiger Wirkung niedergelegt und die Akten bei der Vizepräsidentin Ursula Ort vor ihrer Türe deponiert. Er

ist auch per sofort aus dem Verein ausgetreten. Ursula Ort die Aktuarin und Vizepräsidentin nahm die Vereinsgeschäfte ad Interim in die Hand. Sie berichtet, dass die beiliegende Jahresmeisterschafts Rangliste als Ersatz für einen ausführlichen Schiessbericht dienen muss. Sie schreibt weiter, dass das Jahr 1991, für alle recht harzig war, und dass an der nächsten GV neue Vorstandsmitglieder gewählt werden müssen. Sie hoffe aber im Interesse der Sportschützen, dass es mit unserem Verein wieder aufwärtsgeht.

1992

Am 13.03.1992 hat Ursula Ort zur 45. GV 1992 eingeladen. Es sind 13 Mitglieder anwesend. Die Vizepräsidentin begrüsst die Anwesenden. Speziell wird der Ehrenpräsident Walter Oeschger und die Ehrenmitglieder Walter Isler, Horst Kernen und Max Siegrist begrüsst. Tagespräsident wird Walter Isler und Stimmenzähler Horst Kernen.

Der Kassier Hermann Pfister muss wieder für das Jahr 1991 einen Verlust melden, das Vermögen beträgt nun noch Fr. 9841.95. Die Jahresbeiträge müssen erneut angepasst werden. Da die Abgaben pro Aktivmitglied 57.- betragen, wird eine Erhöhung auf 70.- vorgeschlagen. Passivmitglieder bezahlen unverändert 20.- Die Anwesenden genehmigen die Erhöhung ohne Diskussion.

Unter Mutationen wird vornehm festgehalten, dass wir den sofortigen Austritt von **Hans Hirt** zur Kenntnis nehmen mussten.

Weiter treten zurück, die Vorstandsmitglieder **Stephan Gautschi und Herman Pfister**. Es konnten aber zum Glück drei neue Vorstandsmitglieder gewählt werden.

René Egli kommt im März zurück und wird wieder als A-Mitglied aufgeführt.

Als neuer Präsident stellte sich der Ehrenpräsident **Walter Oeschger** wieder zur Verfügung. Vizepräsident wird **Alfred Schneider**, Kassier wird **Peter Fasler**, Aktuarin bleibt **Ursula Ort** sowie auch der Schützenmeister **Hanspeter Lienhard**. Als neuer Revisor und Ersatz für Alfred Schneider, der Vizepräsident geworden ist, konnte **Andy Ort** gewonnen werden.

Edwin Gertiser, Alice und Herman Pfister sowie Ursula Ort treten über, zu den Passivmitgliedern. Somit besteht der Verein noch aus 16 Aktiv und 4 Passivmitgliedern.

Als auswärtiger Anlass war das Dez. Schweizerische Sportschützenfest in Buchs bestimmt worden. Es wurde an einem warmen Juni-Abend auf dem Schiessplatz in Buchs besucht.

Das Cupschiessen gewinnt Peter Fasler vor Horst Kernen und René Egli.

Jahresmeister 1992 wird Walter Oeschger mit gleichhoher Punktzahl wie Peter Fasler. Ausschlagend ist der auswärtige Anlass. Walter 92 Punkte, Peter 90 Punkte. 3. Wird René Egli.

1993

Zur 46. GV am 25. Februar 1993 haben sich 15 Mitglieder im Rest. Dietiker versammelt.

Speziell begrüsst Walter Oeschger Hans Ruf, der als Gast anwesend ist. Er möchte der Sektion beitreten.

Gottseidank braucht es keinen Tagespräsidenten, da keine Demissionen vorliegen.

Der Kassier Peter Fasler kann erfreulicherweise über einen Vermögenszuwachs von 1776.79 berichten. Das Vermögen beträgt nun stolze Fr. 11618.74.

Unter Verschiedenem wurde Ursula Ort einen Blumenstrauss überreicht. Sie ist 1992 kurzfristig als Präsidentin eingesprungen, hat die GV geleitet und zusätzlich auch das Protokoll geschrieben.

Die Kameraden aus Buchs erhalten eine neue Schiessanlage im Gebiet Lostorf. Es wird eine grosse Gemeinschaftsanlage gebaut für das Militär und die Vereine rund um Aarau.

Die Kleinkalibersektion des Schützenbundes Buchs haben in Suhr bezüglich Gastrecht angefragt. Während der Bauphase in Buchs, möchten sie im Obertel ihre Meisterschaften absolvieren. Es muss ein entsprechender Einsatzplan erstellt werden, damit die Anlage immer geöffnet ist, wenn die Buchser Kameraden kommen.

Der Gast **Hans Ruf** wird mit einem herzlichen Applaus als A-Mitglied aufgenommen.

Als auswärtiger Anlass wurde das Walliser Kant. Schützenfest in Naters ausgewählt und am 13. Juni 1993 besucht.

Der Cup 1993 gewinnt Walter Oeschger vor Hanspeter Lienhard und Hans Ruf

Die Jahresmeisterschaft gewinnt dieses Jahr Peter Fasler 1.4 Punkte vor Walter Isler und Walter Oeschger

Die Sektion besteht aus 17 Aktiv und 4 Passivmitgliedern.

1994

An der 47. GV am 10. März 1994 waren 17 Mitglieder anwesend. Die Versammlung begann früh um 19.00 mit der Begrüssung und einer Orientierung von Alfred Schneider über das Kant Schützenfest 300m im Bezirk Aarau.

Tagespräsident wird Walter Isler und Stimmenzähler Horst Kernen.

Der Präsident Walter Oeschger schreibt in seinem Jahresbericht, dass die Schützen immer mehr den Neid, Missgunst und Intoleranz vom eigenen Volk zu spüren bekommen. Als Beispiel nennt er das neue Bundeswaffengesetz das in die Vernehmlassung gekommen ist. Es verlangt ein neuer Anlauf zur Fischierung und Entwaffnung von uns waffenbesitzenden Bürgern. Er schreibt weiter;

Zitat: « Wehren wir uns also vehement gegen alles, mit dem man unseren schönen Schiesssport vermiesen will.»

Der Präsident stellt fest, dass die Vereinsaktivitäten recht gross waren. Wurde doch die Gruppenmeisterschaften, die Mannschaftsmeisterschaft etc. geschossen.

Aus dem Kassenbericht vom Kassier Peter Fasler geht hervor, dass der Umsatz ca. Fr. 25'000.- betrug, und dass ein Verlust von 99.15 entstanden ist.

Der neue Revisor Andy Ort lässt dem Vorstand Decharge erteilen, anschliessend schlägt der Kassier eine Erhöhung der Jahresbeiträge vor Fr. 80.- für Aktive und Fr. 50 für Passiv- Mitglieder. Horst Kernen spricht das Vermögen von Fr. 11'000 an und stellt den Gegenantrag, die Jahresbeiträge nicht zu erhöhen. Dem Antrag Kernen wird mit 8 Stimmen zugestimmt und die Mitgliederbeiträge nicht erhöht.

Ursula Ort hat auf die GV 94 ihre Demission eingereicht.

Der Tagespräsident führte die Wahlen durch. Präsident Walter Oeschger, Vizepräsident Alfred Schneider, Kassier Peter Fasler und Schützenmeister Hanspeter Lienhard. Das Aktuar Amt bleibt leider vakant, da sich auch aus der Versammlung niemand meldet.

Anschliessend bedankt sich W. Oeschger bei Ursula. Sie war seit der GV 1979 Aktuarin und während 3 Jahren zusätzlich Vizepräsidentin und Präsidentin ad Interim. Sie erhält eine schöne Wanduhr und einen Blumenstraus.

Walter Oeschger will via Freischütz, die Schützenzeitung in der Gemeinde Suhr, vermehrt Werbung für junge Schützen machen.

Als auswärtiger Anlass wurde das Berner Kann. Sportschützenfest in Bätterkinden am 27. August 1994 besucht.

Die Jahresmeisterschaft gewinnt wie letztes Jahr Peter Fasler mit 1.4 Punkten Vorsprung vor Walter Isler und Walter Oeschger. Es konnten 13 Schützen rangiert werden.

Das Cupschiessen gewinnt Peter Fasler vor Walter Oeschger und Hans Gysi.

Im Jahr 1994 kann **Peter Fasler** alle verfügbaren Stiche, den Cup, den Fleischstich, den Gabenstich, den Auszahlungstich und die Jahresmeisterschaft für sich entscheiden.

1995

Der Präsident begrüsst 15 Mitglieder an der 48. GV am 09.03.1995. Da dieses Jahr keine Wahlen stattfinden, muss kein Tagespräsident gewählt werden.

Im Jahresbericht spricht Walter Oeschger die äusseren Lebensbedingungen an. Sie sind geprägt durch die harten Markt- und Arbeitsbedingungen. Er hofft aber, dass die zaghaft einsetzenden wirtschaftlichen Aufschwünge verstärkt in Erscheinung treten und die Verbesserung bald spürbar werden.

Der Kassier Peter Fasler kann eine Zunahme von Fr. 880.- mitteilen. Das Vermögen beläuft sich neu auf Fr. 12399.99

Walter Isler und **Fritz Rüetschi** geben bekannt, dass sie als Aktiv-Mitglieder zurücktreten aber weiter als B-Mitglieder im Verein bleiben. **Hans Hirt** wird als neues Altmitglied wieder im Status eines A-Mitgliedes aufgenommen. Er stellt sich zugleich wieder als Jungschützenleiter zur Verfügung.

Neu in den Verein kommen **Kurt und Elisabeth Hunziker** als B-Mitglied.

Die Jahresbeiträge werden beibehalten obwohl die Abgaben stetig steigen. Es müssen momentan 64.- an den Verband abgeliefert werden.

Es wird wieder einmal gefragt ob die obligatorische Schützenzeitung nicht gekündigt werden kann. Der Präsident begründet die Beibehaltung.

Es gibt wieder eine Pause bei der Mannschaftsmeisterschaft. Auch die Stehendmeisterschaft wird nicht mehr gemeldet, da Walter Isler in die Passivmitgliedschaft gewechselt hat.

Hanspeter Lienhard wird für 10 Jahre Jungschützenhilfsleiter, und 19 Jahre Schützenmeister geehrt und mit einem kräftigen Applaus mit der Ehrenmitgliedschaft belohnt.

Unter dem Traktandum Verschiedenem schreibt Alfred Schneider, der als Vizepräsident auch das Protokoll schreibt, dass Walter Oeschger mit flammendem fast herzerreissendem Appel von wegen Zusammengehörigkeitsgefühl etc., eine Carfahrt ans Oberländische Sportschützenfest in Lauterbrunnen anpreist. Carkosten aus der Kasse Fr. 850.-

Andy Ort orientiert, dass am vorgesehenen Besuchstag des Schützenfestes das 950 Jahr Beizlifest in Suhr stattfindet. Er, Horst Kern und Hans Abderhalden kommen nicht mit dem Car.

Die Fahrt mit dem Car wird aber trotzdem beschlossen mit 9 gegen 6 Stimmen. Somit ist der auswärtige Anlass bestimmt, das Oberländische Sportschützenfest in Lauterbrunnen, es wird am 1. Juli 1995 besucht.

Das Cupschiessen kann Hans Hirt für sich entscheiden vor Walter Oeschger und Alfred Rufi.

Die Jahresmeisterschaft gewinnt 1995 Hanspeter Lienhard mit 6.4 Punkten Vorsprung vor Peter Fasler und Hans Hirt.

Auf die GV 1996 haben der Präsident und Vizepräsident **unwiderruflich ihren Rücktritt** erklärt. Auch ein Aktuar muss unbedingt gefunden werden. Walter Oeschger droht an, dass wenn keine

Vorstandmitglieder gefunden würden, die 49. GV 1996 auch die letzte wäre. Der Vorstand müsste die Liquidation und Überführung in eine Nachbarsektion vorbereiten.

Ende der Durchsage um 22.33h

Die Sportschützen bestehen aus 16 A-Mitgliedern und 8 Passivmitgliedern.

1996

Die 49. GV 1996 wird fast pünktlich, um 19.30 eröffnet.

Es sind 14 A-Mitglieder und 4 B-Mitglieder anwesend im Rest. Dietiker. Tagespräsident wird Walter Isler und Stimmenzähler Stephan Gautschi.

Der Kassier Peter Fasler kann eine nicht rosige Bilanz präsentieren, müssen wir doch eine Vermögensabnahme von 1045.- hinnehmen. Der auswärtige Anlass in Lauterbrunnen hat ein grosses Loch in die Kasse gerissen. Der Revisor Andy Ort lässt dem Vorstand und Kassier aber Decharge erteilen und dankt für die saubere Kassenführung. Peter Fasler stellt das Budget vor, und erklärt, dass der Jahresbeitrag unbedingt erhöht werden muss.

Hans Ruf erkundigt sich auch bezüglich abstellen der obligatorischen Zeitung. Nach eingehender Begründung des Präsidenten über die Pflicht eine gewisse Anzahl der Zeitung zu bestellen, ist hoffentlich dieses Thema endlich beendet.

Der Kassier hat drei Vorschläge zum Jahresbeitrag vorbereitet. Schlussendlich stimmen die Mitglieder dem 3. Vorschlag, der für Aktive Fr. 100.- und für Passive Fr. 30.- vorsieht.

Fritz Rüetschi meldet sich und stellt den Antrag, dass die B-Mitglieder anstatt Fr. 30.- Fr. 50.- bezahlen sollten. Auch diesem Antrag wird stattgegeben.

Stephan Gautschi hat leider arbeitsbedingt den Austritt eingereicht, auch **René Egli** verlässt den Verein wieder.

Das spannende Traktandum Wahlen wurde in Angriff genommen. Der Kassier **Peter Fasler** und der Schützenmeister **Hanspeter Lienhard** bleiben im Vorstand.

Neu gewählt werden **Simone Ruf**, die Tochter von Hans Ruf, als Aktuarin und **Hans Hirt** als Jungschützenleiter. Als **Präsident** wird mit grossem Applaus **Hanspeter Lienhard** gewählt und somit wieder einen Handlungsfähigen Vorstand hergestellt.

Max Siegrist tritt als Mitglied der Betriebskommission zurück und wird ersetzt durch **Peter Fasler**. Walter Oeschger wird gewürdigt für seine Verdienste dem Verein gegenüber. Er bedankt sich für das Vertrauen und erklärt sich bereit auch weiterhin mit Rat und Tat dem Verein zu dienen. **Wir werden es nochmals brauchen können.**

Als auswärtiger Anlass 1996 war das Emmentaler Sportschützenfest in Walkringen bestimmt und am 07. September 1996 besucht worden.

Der Cup gewinnt 1996 Alfred Rufi vor Peter Fasler und Horst Kernen.

Die Jahresmeisterschaft gewinnt wie letztes Jahr Hanspeter Lienhard mit 1.8 Punkten Vorsprung vor Peter Fasler und Hans Hirt.

1997

Die 50. GV wird eröffnet am 13.03.1997 19.30 h. Es sind 13 Mitglieder anwesend.

Im Jahresbericht vom neuen Präsidenten Hanspeter Lienhard, wird erwähnt, dass trotz guter Vorbereitung die Resultate nicht immer wie gewünscht erreicht wurden. Er schreibt weiter, dass das zum Nachdenken zwingt über mögliche Ursachen und dann zu Verbesserungen. Er unterstreicht aber auch einmal mehr die gute Kameradschaft die im Verein herrscht.

Die Jahresrechnung sieht nach der Erhöhung der Beiträge dieses Jahr besser aus. Es resultiert ein Überschuss von Fr. 472.80

René Egli verlässt die Sportschützen Suhr Richtung Muhen.

Der Präsident kann über die Aufnahme von **Pasini Dante** als A-Mitglied und **Kurt Exer** als Passivmitglied befinden lassen. Beide werden mit einem herzlichen Applaus aufgenommen.

Unter Verschiedenem gibt Wilfried Kissling bekannt, dass er den 10er Stich am Volksschiessen für die Jungschützen sponsert.

Der Präsident möchte 2 Kleinkaliberstutzen à 400.- von den Aarauern kaufen, für die Jungschützen. Andy Ort schlägt vor, das Geld besser in die Mitgliederwerbung zu investieren, wird aber überstimmt.

Die Mannschaftsmeisterschaft wird immer noch nicht im Programm aufgenommen.

Der Cup gewinnt Hans Hirt vor Walter Oeschger und Hanspeter Lienhard.

Als auswärtiger Anlass wurde das Oberaargauische Sportschützenfest in Herzogenbuchsee bestimmt und am 14. Juni 1997 besucht.

Die Jahresmeisterschaft gewinnt Peter Fasler mit 2.8 Punkten vor Hanspeter Lienhard und Walter Oeschger.

Der Verein hat neu 15 A-Mitglieder und 10 Passivmitglieder.

Der Jahresbericht von Hanspeter Lienhard endet mit dem Sprichwort:

Willst Du stark sein?

Erkenne Deine Schwächen und arbeite an ihnen, denn nur Du kannst sie ändern.

1998

An der 51. GV, am 12.03.1998 sind lediglich 9 A-Mitglieder und 6 B-Mitglieder anwesend.

Tagespräsident wird Walter Oeschger und der Stimmenzähler heisst Alfred Rufi.

Das schon 2. GV-Protokoll der Aktuarin Simone Ruf wird mit Applaus genehmigt.

Der Kassier Peter Fasler erklärt einen Verlust im 1997. Auf Grund der beiden angeschafften, nicht budgetierten Kleinkalibergewehre hat sich ein Minus von 1150.- ergeben. Das Vermögen beläuft sich auf Fr. 11777.03

Der Gast Beat Baumberger Inhaber des Waffengeschäftes Waffen Pauli, gibt bekannt, dass er die Munition für die Jungschützen spendiert.

Der gebürtige Suhrer, Ernst Wirth und seine Frau Lea kommen nach der Pensionierung von Ernst, von Andermatt nach Suhr zurück. Er schreibt einen schönen Brief an die Sportschützen Suhr und bittet um die Aufnahme im Verein. Ernst hat Erfahrung mit Jungschützen und möchte Hans Hirt bei der Arbeit helfen. Er verfasst für 1998 auch schon einen sehr ausführlichen Bericht über die Jungschützenkurse. Er wird natürlich mit einem grossen Applaus willkommen geheissen.

Die Wahlen verlaufen problemlos hat doch niemand demissioniert. Ernst Wirth erklärt sich bereit mit Hans Hirt das Jungschützenwesen definitiv zu übernehmen.

Der Präsident übergibt **Ernst Wirth** zusätzlich den Posten des 1. Schützenmeisters im Verein.

Wilfried Kissling erklärt sich bereit, die Kosten der Weiterbildung von Fr. 200.- für Ernst zu bezahlen. Auch die Kosten des 10er Stiches für die Jungschützen beim Volksschiessen will er wieder übernehmen.

Die Mannschaftsmeisterschaft wird wieder aktiviert.

Als auswärtiger Anlass war das Schweizerische Sportschützenfest in Ibach SZ bestimmt worden, das 12 Schützen am 4. September 1998 besuchten. Die Sportschützen erreichten einen Sektionsdurchschnitt von 92.00 Punkten.

Der Cup gewinnt Hans Ruf vor Alfred Rufi und Fasler Peter.

Jahresmeister 1998 wurde Hanspeter Lienhard mit 0.8 Punkten vor Peter Fasler und Alfred Rufi.

1999

An der 52. GV am 18.03.1999 sind 8 Aktivmitglieder und 5 B-Mitglieder anwesend.

Der Tagespräsident Hans Ruf lässt über die Berichte vom Präsidenten und dem Jungschützenleiter abstimmen.

Laut Präsident Hanspeter Lienhard ein ruhiges Jahr. Es wurden aber doch einige kleinere Anlässe besucht in der Umgebung. Er schreibt, dass es an Arbeit nicht gefehlt hat, musste doch das Kant. Veteranenschiessen am 18. April und das Volksschiessen organisiert werden.

Auch wurde wieder ein Jungschützenkurs durchgeführt. Ernst Wirth und Hans Hirt verfassen einen 5 seitigen Bericht über die Aktivitäten.

Laut Protokoll ist dem Verein Geld aus dem Legat Kant. Schützenfest 1952 in Suhr und aus einem weiteren Fond der aufgelöst wurde, zugeflossen. Die ca. Fr. 10'000.- ergeben einen beachtlichen Vermögenszuwachs.

Der Kassier Peter Fasler teilt der Versammlung mit, dass das Vermögen der Sportschützen am 31.01.1999 Fr. 21490.45 beträgt. Da auch im 1998 gut gewirtschaftet wurde steigt das Vermögen weiter auf 23844.70

Wilfried Kissling hat den Rücktritt infolge beruflicher Gründe erklärt.

Wir können aber **Manuela Anderegg** im Verein mit einem Applaus begrüßen.

Peter Fasler hat als Kassier und Vizepräsident demissioniert. Es kann mit einiger Überredungskunst **Alfred Rufi** für den Posten des Kassiers gewonnen werden. **Ernst Wirth** wird zum Vizepräsidenten vorgeschlagen und gewählt.

Der Vorstand stellt den Antrag, dass der Verein das Geld aus dem Fond des Kant. Schützenfestes in Suhr für 3 Luftgewehre und div. Schiessjacken verwendet. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Peter Fasler wird für seine Verdienste in den 10 Jahren Vorstandzugehörigkeit zum Ehrenmitglied ernannt. Die Aktuarin Simone Ruf übergibt Ihm ein Aktenkoffer als Präsent.

Als auswärtiger Anlass ist das Kant. Zürcher Schützenfest in Hombrechtikon bestimmt worden. Am 09. Juli 1999 besuchten 14 Schützen diesen Anlass.

Der Cup gewinnt Hanspeter Lienhard vor Dante Pasini und Peter Fasler

Die Jahresmeisterschaft gewinnt Dante Pasini mit 3.8 Punkten Vorsprung auf Peter Fasler und Hanspeter Lienhard. Es beteiligten sich 20 Schützen wobei nur 10 Schützen das Programm fertig schossen.

2000

Die 53. GV fand am 09.03.2000 statt. 15 A-Mitglieder und 5 B-Mitglieder waren anwesend.

Der ehemalige Kassier Peter Fasler, wünscht eine Änderung im Protokoll der GV 1999. Im Protokoll steht, er entschuldigt sich für «**die**» Fehler. Da es nur um einen kleinen Fehler gehandelt hat, müsse der Satz auf «**den Fehler**» geändert werden.

Der Präsident bedankt sich bei den Mitgliedern für ihren uneigennütigen Einsatz. Vor allem den Jungschützenleitern Ernst und Lea Wirth und Hans Hirt. Er gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass einige der Ausgebildeten den Sportschützen beitreten.

Auch der Aktuarin Simone Ruf wird mit einem Applaus für das Protokoll gedankt.

Der neue Kassier Alfred Rufi erläutert die Rechnung und fügt an, dass der Posten Diverses mit

Fr. 2859.35 ein bisschen hoch ausgefallen ist, es erklärt sich aber mit den neuen Gewehren und Schiessjacken die angeschafft wurden.

Horst Kernen schlägt vor die Geldwerte besser anzulegen. Alle Anwesende sind der Meinung man sollte verschiedene Offerten prüfen.

Das Vermögen ist weiter gestiegen und beträgt am 31.01.2001 Fr. 23845.70

Die Jahresbeiträge bleiben, gleich Fr. 100.- und Fr. 50.-

Das Traktandum Mutation ist dieses Jahr lang. **Anderegg David** kann als A-Mitglied begrüsst werden. **Lea Wirth**, die Frau von Ernst Wirth wird als B-Mitglied aufgenommen. Schon letztes Jahr waren **Anderegg Evi, Zogg Marcel, Reize Tobias, Hüssy Florian und Graf Marco** als A-Mitglieder zu den Sportschützen gestossen.

Als auswärtiger Anlass wird bestimmt, dass das 19. Berner Kant. Sportschützenfest in St. Stephan im Obersimmental am 30. Juli 2000 besucht wird. Die Kasse spendet pro Schütze Fr. 30.- an die Stiche.

Der Schiessbericht, verfasst vom Schützenmeister E.Wirth ist zusammen mit dem Jungschützenbericht sehr reichhaltig und informativ. Es wird erwähnt, dass Marcel Zogg als Jungschützen beim auswärtigen Anlass im Obersimmental das beste Resultat erreicht hat, 95 Punkte

Der Cup gewinnt Tobias Reize vor Lienhard Hanspeter und Alfred Rufi.

Jahresmeister wird wieder **Dante Pasini** mit 3.3 Punkten vor Peter Fasler und Hanspeter Lienhard.

Der Verein besteht nun aus 21 A-Mitglieder und 12 Passivmitglieder.

2001

Die 54. GV findet am 01.03.2001 statt. Es sind 12 A-Mitglieder und 6 B-Mitglieder anwesend, 6 Mitglieder haben sich entschuldigt.

Tagespräsident wird Walter Oeschger und als Stimmzähler wird Marco Graf gewählt.

Die Jahresrechnung wird erläutert von Alfred Rufi. Da keine Anlässe durchgeführt wurden, resultierte eine Vermögensabnahme von Fr. 89.60. Das Reinvermögen beträgt am 31.01.2001 Fr. 23'756.10. Walter Oeschger fragt nach, bezüglich Anlagemöglichkeiten.

Die Jahresbeiträge bleiben gleich wie letztes Jahr, allerdings werden die Vorstandsmitglieder Beitragsfrei.

2 Neueintritte sind zu vermelden, **Marcel Kaufmann** und **Jörg Strässle** werden als Passivmitglieder aufgenommen.

Es wird erwähnt, dass **Hans Gysi** wieder im Spital ist, und dass es ihm nicht gut geht.

Im Traktandum Schiess Tätigkeiten fragt Horst Kernen, ob die Resultate aus der Mannschaftsmeisterschaft, die letztes Jahr aktiviert wurde, auch in der Jahresmeisterschaft zählen, was bejaht wurde.

Ernst Wirth rät den Junioren, dass sie den Kniend-Schiesskurs besuchen sollten.

Der Tagespräsident gibt unter dem Traktandum Wahlen zuerst eine schlechte Nachricht bekannt.

Der **Präsident Hanspeter Lienhard** hat auf die heutige GV demissioniert. Er war seit 1976 – 1996 als Schützenmeister und 1996 – 2001 als Präsident im Vorstand tätig. Ehrenmitglied ist er schon. Ihm wird für die Arbeit herzlich gedankt. In einem späteren Zeitpunkt wird Ihm ein Geschenk überreicht.

Die verbleibenden Mitglieder werden wiedergewählt. **Ernst Wirth** als Vizepräsident, Jungschützenleiter und 1. Schützenmeister, **Alfred Rufi** als Kassier, **Hans Hirt** als 2. Jungschützenleiter und **Simone Ruf** als Aktuarin.

Aus der Versammlung erklärt sich **Dante Pasini** bereit im Vorstand mitzumachen und wird nachfolgend mit Applaus zum **Präsidenten** gewählt.

Unter Verschiedenem wird erwähnt, dass **Ernst Wirth** erstmals die Titelwettkämpfe Luft in der Kaserne Aarau durchgeführt hat. Er teilt mit, dass mit einem Gewinn von ca. Fr. 3000.- gerechnet werden kann. Er fragt die Versammlung, ob der Verein im 2002 wieder bereit sei, zu helfen. **Marcel Zogg** meldet sich im Namen der Jungen, und sagt, die Jungen brauchen eine Herausforderung und sie würden gerne wieder helfen.

Ernst hat auch schon mit dem neuen Präsidenten Dante Pasini gesprochen bezüglich, eines Jungschützenlagers. Dante stellt sich als Leiter eines Schiesskurses zur Verfügung.

Da noch kein auswärtiger Anlass bestimmt wurde, verlangt Walter Oeschger, dass der Vorstand ein Anlass beschliessen muss und der Entscheid den Mitgliedern schriftlich mitteilen sollte.

Es wurde dann das Emmentaler Sportschützenfest in Gohl am Samstag 25.08.2001 besucht. Scheinbar wollten einige Schützen das Schiessen am Montag besuchen. Leider war der Anlass im Emmental aber schon abgeschlossen.

Der Cup hat Alfred Rufi vor Hanspeter Lienhard und Hans Hirt gewonnen.

Die Jahresmeisterschaft gewinnt wie letztes Jahr Dante Pasini mit 4.3 Punkten vor Peter Fasler und Hanspeter Lienhard.

In diesen Jahren wurde noch ein Stich der Jahresmeisterschaft Kniend oder für die Veteranen in Serie absolviert.

2002

Die 55. GV der Sportschützen Suhr findet am 24.01.2002 statt. Es sind 12 A-Mitglieder und 5 B-Mitglieder anwesend.

Tagespräsident wird Hanspeter Lienhard und Hans Ruf Stimmzähler.

Im Jahresbericht für 2001 schreibt Dante Pasini, dass dieses Jahr für Umbrüche steht. Verbandsfusion und neues Ausbildungskonzept. Weiter schreibt er, dass alle Schützen neugierig waren, welche Änderungen der neue Vorstand im Verein vornimmt. Trotz der Ankündigung vieler Innovationen, blieb der dann doch auf dem Boden.

Dante Pasini stellte aber fest, dass sich der Verein in zwei Gruppengespalten hat. Für das neue Jahr will er eine harmonische Kameradschaft mit gemütlichem Beisammensein am Stammtisch.

Der Kassenbericht ist durcheinandergeraten, ob die Anschaffung von T-Shirts mit dem teuren Logosticker (100 Stk. Fr. 1000.-) und der Apero am Familienabend der zwei Mal verrechnet wurde, schuld sind, kann nicht mehr eruiert werden. Die Kassenabnahme wird verschoben auf die nächste GV.

Erfreulicherweise treten 2002, **Baumann Rosemarie, Ruedi Zogg und Lukas Blöchlinger** als A-Mitglieder dem Verein bei.

Der Präsident schlägt vor, ein Nachtschiessen durchzuführen. Die Versammlung ist verhalten begeistert.

Die Titelwettkämpfe in Aarau werden wieder unterstützt von E. Wirth mit Hilfe des Vereins.

Der Vorsitzende erläutert die Jahresmeisterschaft, dieses Jahr ohne den Knieendstich. Peter Fasler erkundigt sich, ob Knieendschiessen nicht mehr gewünscht sei, im Verein. Ernst Wirth erklärt, dass der Verband das Knieendschiessen auch weglässt und die Jahresmeisterschaft aus diesem Grunde angepasst wurde.

Der Vorstand beantragt eine Vereinsjacke zu beschaffen. Kosten Gesamt Fr. 5686.75. Ruedi Zogg tritt erstmals als grosszügiger Spender auf, steuert er doch als Blumen Hoch Fr. 1800.- bei. Das Rest. Dietiker und K&F Service spenden je Fr. 700.-

Dante Pasini hat ein Trainingslager organisiert. Die Unterkunft ist im Hotel Churfürsten in Walenstadt.

Die Sportschützen Suhr haben sich weiter entzweit und diverse Gruppen gebildet. Aus diesem Grunde lädt der Präsident auf den 18. November 2002 zu einer Schützenversammlung ein. Er stelle fest, dass der Verein Sportschützen Suhr langsam zerfällt. Er appelliert an die Anwesenden, ihm doch zu helfen, den Verein wieder zu dem zu machen der er einmal war. Der Besuch der Versammlung ist laut Präsident obligatorisch und eine Absenz muss begründet werden.

Im Schiessbericht sind die verschiedenen Resultate aufgelistet. Als auswärtiger Anlass wurde das Limentaler Sportschützenfest 2002 in Wettingen besucht.

Jahresmeister wird Marcel Zogg mit 1.2 Punkten Vorsprung vor Lukas Blöchlinger und Hans Hirt. Der Cup gewinnt Lukas Blöchlinger vor Marcel Zogg.

2003

Am 16.01.2003 fand die **56. GV** im Rest Dietiker statt. Es sind 19 Mitglieder anwesend.

Im Jahresbericht schreibt der Vorsitzende Dante Pasini wieder von einem Umbruchjahr.

Am Ende des Berichtes, kommt er aber auf das wesentliche. Der Verein hat sich gespalten und es agieren an den Schützenfesten und im Stand Obertel immer mehr Einzelgänger oder kleine Gruppen. Mit grossem Getöse zitiert Dante die Definition eines Vereins aus dem Duden und **befiehlt für die kommende Saison eine harmonische Kameradschaft mit gemütlichem Beisammensein am Stammtisch, wobei das Rest. Dietiker in Suhr verpönt ist, obwohl 4 Schützen aus diesem Restaurant, dem Verein angehören.**

Als Tagespräsident wird dann Walter Oeschger gewählt.

Die Kasse der beiden Jahre 2001 und 2002 ist überprüft worden. Da es immer noch Unstimmigkeiten gibt, übergibt der Kassier Alfred Rufi das Wort dem Revisor Andy Ort.

Es werden immer noch 2 Kassen geführt, eine Vereinskasse und eine Nachwuchskasse.

Es resultiert aus beiden Kassen eine Vermögenszunahme von Fr. 974.- da die Kasse aber noch nicht übersichtlich ist, stellt der Revisor den Antrag, dass die Kasse ordnungsgemäss nachgeführt werden muss und in einer ausserordentlichen GV genehmigt und kontrolliert werden sollte.

Die Ausserordentliche GV wird auf den **11.03.2013** angesetzt.

Der Vorstand möchte den Jahresbeitrag für A-Mitglieder von Fr. 100 auf Fr. 90.- herabsetzen auf Grund der Verbandsfusion. Die Versammlung ist aber vehement dagegen.

Dann schlägt der Vorsitzende Pasini vor, die Jungschützen mit Fr. 40.- zu belasten. Dem Ansinnen entgegnet Alfred Schneider, die Jungschützen seien durch Sponsorenbeiträge finanziert. Auch da verweigert die Versammlung dem Präsidenten die Unterstützung.

Das Traktandum Mutationen hat schöne aber auch **sehr unschöne** Komponenten.

Der Präsident Dante Pasini hat den Jungschützenleitern Ernst Wirth mit Lea und Hans Hirt, Alice Pfister zur Seite gestellt, und damit Lea Wirth praktisch ausgeschlossen. **Ernst Wirt sowie Lea** haben ohne zu zögern einen anständigen Rücktritt.- und Austrittsbrief verfasst.

Auch **Marcel Zogg** tritt aus dem Verein aus, mit der Begründung, dass er sich nicht mehr wohl fühle bei den Sportschützen Suhr, und dass er nicht weiter zusehen wolle, wie seine Schiessresultate wegen endlosen Diskussionen und dem Drum und Dran im Verein leiden.

Im Protokoll wird vermerkt, dass von allen Austretenden keine Diskussion gewünscht wird.

Es können aber auch zwei neue Mitglieder aufgenommen werden. **Astrid Pfister** die Tochter von Alice und Hermann Pfister und **David Hämmerli** als A-Mitglied.

Da Ernst Wirth die TWK in Aarau durchgeführt hatte, jetzt aber nicht mehr dabei ist, müssen Alice Pfister und Dante Pasini einspringen.

Der Tagespräsident führt die Wahlen durch. Dante Pasini, Alfred Rufi, Simone Ruf und Hans Hirt bleiben im Vorstand, neu werden **Alice Pfister**, **Lukas Blöchlinger** und **Hans Ruf** in den Vorstand gewählt. Dante Pasini bleibt Präsident, **Hans Ruf** übernimmt die Kasse, **Simone Ruf** bleibt Aktuarin, **Lukas Blöchlinger**, **Hans Hirt** und **Alice Pfister** übernehmen die Jungschützen und **Alfred Rufi** wird 1. Schützenmeister.

Der Präsident stellt nun den Antrag auf eine Kompetenzsumme von Fr. 2000.- Alfred Schneider erklärt, dass dieser Betrag viel zu hoch ist und macht einen Gegenvorschlag Fr. 800.- der auch angenommen wird.

Lukas Blöchlinger wird auf Kosten des Vereines in einen Schiesskurs geschickt als Vorbereitung für sein künftiges Amt des Nachwuchsleiters.

Für das Traktandum Ehrungen hat Ernst Wirth mitgeteilt, dass er keine Ehrung oder Geschenke wünsche.

Der erste Entwurf der neuen Statuten ist den Mitgliedern zugeschickt worden. Nach einigen Diskussionen werden die Statuten weiter angepasst um sie dann an der ausserordentlichen GV präsentiert zu werden.

Der Präsident spricht über die Zukunftsaussichten der Sportschützen Suhr bezüglich Überalterung. Er bittet die Versammlung, sich Gedanken über eine Fusionierung zu machen. Er stellt den Antrag, dem Vorstand freie Hand zu geben, mit anderen Vereinen zu verhandeln.

Alfred Schneider wehrt sich vehement dagegen und stellt eine gewisse Resignation fest, für die aber kein Platz vorhanden sei. Die Versammlung lehnt das Ansinnen des Präsidenten massiv ab.

Die ausserordentliche GV am 11.03.2003 wird von 12 A-Mitglieder und 1 B-Mitglied besucht. Die Kasse wurde nun richtiggestellt. Alfred Rufi erläutert einige Details und Andy Ort erklärt, dass die Rechnung 2001 stimmen würde. Er lässt darüber abstimmen und Decharge erteilen. Die Buchhaltung für das Jahr 2002 hat immer noch einige Ungereimtheiten, die aber laut Revisor erklärt werden können. Andy Ort empfiehlt der Versammlung trotz der kleinen Fehler, dem Vorstand Decharge auch für 2002 zu erteilen, da die Bilanz in Ordnung ist.

Dante Pasini erkundigt sich beim neuen Kassier **Hans Ruf** ob die Kasse für ihn so in Ordnung sei. Dieser erklärt sich für die Übernahme bereit.

Auf die Ermittlung des Fehlers wird verzichtet, da mit einem grossen Zeitaufwand gerechnet werden muss. Das Vereinsvermögen beläuft sich Ende 2002 auf Fr. 23'525.50.

Hans Ruf hat ein Budget für 2003 vorbereitet aus diesem wieder hervorgeht, dass ein Aufwandüberschuss resultieren wird.

Der Vorsitzende zeigt dann via Beamer die korrigierten Statuten. Alice Pfister hat zusammen mit einem Rechtsanwalt die Statuten revidiert. Die neuen Statuten werden nach einer kleinen Diskussion von der Versammlung genehmigt.

Als auswärtiger Anlass 2003 wird das Oberländische Sportschützenfest in Meiringen ausgewählt und am 10. August 2003 besucht. Dante hat schon den Tagesablauf im Kopf. Am Morgen schiessen und am Nachmittag gemütliches Beisammensein mit einem Besuch des Museums Ballenberg.

Der Luftgewehrfinal ist gut verlaufen. Er hat ca. Fr. 3000.- Ertrag gebracht. Dante bedankt sich besonders bei Alice Pfister, die den grössten Teil der Arbeiten erledigte.

Leider kommt im Oktober 2003 der Eklat.

Der Präsident Dante Pasini lädt auf den 21. Oktober 2003 wieder zu einer Schützenversammlung ein, und erklärt, dass der Schiessbetrieb vorübergehend eingestellt sei.

Er prangert an, dass gewisse Mitglieder sich erlauben, keine Arbeit zu leisten für den Verein, und kündigt an, dass diverse Vorstandsmitglieder ihr Amt ab sofort zur Verfügung stellen.

Nach heftigen Diskussionen macht der Ehrenpräsident Walter Oeschger im Einverständnis der meisten Anwesenden kurzen Prozess und bestätigt den angedrohten sofortigen Rücktritt aus dem Vorstand und auch den eigentlich ungewollten Austritt aus dem Verein von folgenden Vorstandsmitgliedern:

Pasini Dante, Blöchliger Lukas, Pfister Alice

Das A-Mitglied **Astrid Pfister** wird leider auch mit hineingezogen und verabschiedet. Sie schreibt anschliessend einen ausführlichen Brief in dem sie sich beklagt, teilweise zu recht, über ihren Rauschmiss. Auch nimmt sie Stellung zur Verabschiedung von ihrer Mutter, die seit längerer Zeit an Rheuma in den Händen leidet, und Formal zurücktreten wollte.

Der Ehrenpräsident Walter Oeschger bildet an diesem Abend auch einen neuen Vorstand, und hält die Namen der neuen Vorstandsmitglieder in einem Kurzprotokoll fest.

Präsident wird zum **3. Mal Walter Oeschger**, Vizepräsident **Peter Fasler**, Kassier **Hans Ruf**, Aktuarin **Simone Ruf**, 1. Schützenmeister **Alfred Rufi** und Nachwuchsleiter wird wieder **Hans Hirt**.

Die Vertretung der Sportschützen Suhr in der BEKO wird neu von **Peter Fasler** wahrgenommen.

Schon an der 1. Vorstandssitzung unter der neuen Führung, ist **Ernst Wirth** als Gast dabei mit dem Angebot, wieder bei der Jungschützenausbildung mitzuhelfen.

Ein Endschiessen wird am 07.12.2003 nachgeholt, und das Absenden mit Familienabend wird im Januar organisiert.

Die Titelwettkämpfe in der Kaserne Aarau werden im 2004 von den Sportschützen Suhr auch wieder unterstützt. Verantwortliche sind Walter Oeschger und Peter Fasler.

Die Jahresmeisterschaft 2003 gewinnt Peter Fasler mit 30.4 Punkten Vorsprung vor Alfred Schneider und Walter Oeschger. Es begannen 18 Schützen mit dem Jahresprogramm. Infolge der vielen Unstimmigkeiten beendeten aber nur 8 die Meisterschaft.

Der Cup am Endschiessen, in einem ruhigen Umfeld gewinnt Peter Fasler vor Hans Ruf und Hans Hirt. **Nach 1994 gewinnt Peter Fasler das 2. Mal** alle angebotenen Konkurrenzen, Cup, Jahresmeisterschaft, Fleischstich, Gabenstich und Auszahlungsstich.

Es wurden beim Fleischstich erstmals Metzgergutscheine als Preise verteilt.

Im Jahresbericht für das Jahr 2003 schreibt Walter Oeschger, dass dieses Jahr nicht unbedingt das Jahr der grossen Freude und auch nicht das Jahr der Erfolge und noch weniger das Jahr der guten Kameradschaft und der grossen Einigkeit gewesen ist. Er dankt den verabschiedeten Vorstandsmitgliedern aber dennoch für Ihre Arbeit für die Sektion und fügt den schönen Spruch an

«Mit Mut und Zuversicht in die Zukunft»

Er dankt speziell den Vorstandsmitgliedern die der Sektion treu geblieben sind und wünscht den Sportschützen Suhr ein erfolgreiches 2004

Der neue Vorstand führte die Sportschützen Suhr wieder in ruhigere Gewässer und kann das folgende Jahr besonnen und ruhig angehen.

2004

An der 57. GV 2004 am 04.03.2004 sind 16 A-Mitglieder und 4 B-Mitglieder anwesend.

Der Präsident Walter Oeschger begrüsst speziell den Gast Ernst Wirth.

Im Jahresbericht schreibt Er, dass wieder Ruhe und Frieden im Verein eingekehrt ist, und dass sich alle Schützen bei den Arbeitseinsätzen voll eingesetzt haben. Er schreibt weiter, dass am Freitag den 15. Oktober 2004 alle Schiessverbände zu einem Verband zusammengeschlossen haben, zum

„ Aargauer Schiesssportverband“

Walter Oeschger und Peter Fasler waren an der Gründungsversammlung vertreten.

Beim Kassenbericht erklärt Hans Ruf, dass infolge weniger Vorstandsentschädigungen und weniger Ausgaben in Meiringen ein Gewinn von 607.80 resultierte, anstatt einem Verlust, der laut Budget vorgesehen war.

Dante Pasini hat im 2003 noch die sehr guten grünen Unterlagsmatten angeschafft für Fr. 1100.- Die Kosten wurden anschliessend von der GSA Obertel übernommen, sodass sich der Gewinn 2003 vergrössert auf 1707.80

Der Vorstand schlägt vor, das Sitzungsgeld des Vorstandes wieder abzuschaffen und anstelle dieser Vergütung den Vorstand mit einem Essen mit Partner zu belohnen.

Die Mitglieder **Dante Pasini, Alice Pfister, Astrid Pfister und Lukas Blöchlinger** sind nach der ausserordentlichen Versammlung am 11.03.2003 ausgetreten.

Als Neueintritt können **Monika Anderegg** und **David Hämmerli** als A-Mitglied begrüsst werden.

Ernst Wirth kommt zurück zu den Sportschützen Suhr, leider nur als B-Mitglied.

Karl Weidmann tritt von den Aktiv.- zu den Passivmitgliedern über.

Es wird beschlossen, dass das 20. Schweizerische Sportschützenfest 2004 in Reinach als auswärtiger Anlass besucht wird. Die Kasse übernimmt das Schiessbüchlein, ein Übungskehr und den Vereinsstich. Im Ganzen Fr. 41.-

Auch die Schiesstätigkeiten werden wieder Aktiviert. Die Suhrer schiessen mit bei 2 AKSV-Gruppen mit, bei der SSV Gruppenmeisterschaft und auch die Mannschaftsmeisterschaft wird wieder gelöst.

Der Tagespräsident Hanspeter Lienhard erklärt, dass die bisherigen Vorstandsmitglieder noch ein Jahr gewählt sind, aber dass die neuen, Walter Oeschger und Peter Fasler frisch gewählt werden müssen. Sie werden einstimmig bestätigt, und **Walter Oeschger, die Rettung in der Not**, wird mit Applaus wieder zum Präsident erkoren.

Ernst Wirth gibt seiner Freude Ausdruck, wieder bei uns im Verein zu sein. Er erklärt, dass er die Jungschützen nun zusammen mit Hans Hirt betreut werde. Es sind zurzeit 14 Jungschützen in Ausbildung.

Ernst dankt dem Verein im Namen vom AKSV für die Durchführung der Titelwettkämpfe in der Kaserne Aarau.

Zum Schluss dankt der Präsident allen Anwesenden Mitgliedern. Speziell dankt er Peter Fasler für die Arbeit bei den TWK und der Mehrarbeit während dem Spitalaufenthalt von Walter Oeschger.

Der Cup geht an Peter Fasler vor Eveline Anderegg und Hans Hirt.

Die Jahresmeisterschaft 2004 gewinnt auch Peter Fasler 2.9 Punkte vor Hans Hirt und Alfred Rufi. Es haben wieder 14 von 18 Schützen das Programm beendet.

2005

An der 58. GV 2005 am 03.03.2005 sind 14 A-Mitglieder und 4 B-Mitglieder anwesend. Tagespräsident wird Hanspeter Lienhard und Stimmenzähler Ruedi Zogg.

Im Jahresbericht schreibt der Präsident, dass die ausgezeichnete Kameradschaft geholfen hat die grossen Arbeitseinsätze ohne Probleme zu bewältigen, zum Beispiel die Titelwettkämpfe in der Mehrzweckhalle in Lenzburg bei eisiger Kälte. Er schreibt aber auch, dass der Zusammenschluss der Verbände nur höhere Kosten gebracht hat, und stellt sogleich in Aussicht, dass die Beiträge weiter steigen werden.

Auch sind die Funktionäre der Ansicht, dass das 300m Schiessen mehr und mehr verdrängt wird, und das sportliche Schiessen auf 10m und 50m, weil Olympisch, mehr gefördert wird.

Das Protokoll der GV 2004 verfasst von Simone Ruf wird mit einem Applaus genehmigt, sowie die Jahresberichte vom Präsidenten und dem Schützenmeister.

Der Kassier verzeichnet einen kleinen Reingewinn von Fr. 201.20. Hans Ruf appelliert an die Versammlung, dass wir auf die Einnahmen beim Luftgewehrfinal angewiesen seien, da sonst fast keine Einnahmen zu machen sind. Der Revisor Andy Ort lässt die Rechnung genehmigen.

Kurt Hunziker Präsident des Bezirksschützenverbandes, informiert die Versammlung, dass die Sportschützensektionen nun auch im Verband eingegliedert werden.

Der Präsident muss leider einige Austritte bekanntgeben. Reize Tobias und Baumann Rosemarie. Mit Applaus wird aber **Allain Nilly** willkommen geheissen.

Die Mannschaftsmeisterschaft wird wieder gelöst, auch die Gruppenmeisterschaft AGSV und SSV werden geschossen.

Der Schützenmeister Alfred Rufi schlägt als auswärtigen Anlass das Emmentalische Sportschützenfest in Sumiswald vor. Er möchte mit der Sektion diesen Anlass am 14.08.2005 besuchen.

Der gesamte Vorstand wird wiedergewählt, wobei sich Walter Oeschger nur noch für 1 Jahr bereit erklärt das Amt des Präsidenten auszuüben.

Der Vorstand stellt den Antrag, an Stelle der Zinnkannen, als Preis in der Jahresmeisterschaft, den Gegenwert in Kranzkarten einfordern kann. Dem Antrag wird zugestimmt.

Unter Verschiedenem mahnt der Präsident zu einem besseren und intensiveren Trainingsbesuch.

Peter Fasler fragt die Versammlung an, ob die Internetseite weitergeführt werden soll, denn die Beiträge sind sehr spärlich eingegangen. Es wird entschieden, dass die Seite, integriert in die Internetseite der SG Suhr, aufrecht erhalten bleibt.

Die Jahresmeisterschaft gewinnt wieder Peter Fasler mit 7.9 Punkten vor Walter Oeschger und Alfred Rufi.

2006

Die 59. GV 2006 findet am 09.03.2006 im Rest, Dietiker statt. Es sind 12 Mitglieder anwesend.

Da keine Wahlen sind, entfällt die Wahl eines Tagespräsidenten. Stimmenzähler wird Alain Nilly.

Der Kassier Hans Ruf meldet einen satten Gewinn von Fr. 1948.15 und ein Vermögen von Fr. 28706.-

Ehrenmitglied Hanspeter Lienhard tritt von den A-Mitgliedern zurück und reiht sich bei den Passivmitgliedern ein. **Ursula Ort** tritt leider aus dem Verein aus.

Florian Hüssy und **Felix Hunziker** werden mit Applaus im Verein begrüsst.

Ernst Wirth teilt mit, dass David Hämmerli den 6 tägigen Jungschützenleitkurs auf eigene Kosten in Magglingen besucht.

Die Schiesstätigkeiten werden erläutert. Es wird erstmals einen **Frühlingscup** im April durchgeführt.

Für die Jahresmeisterschaft zählt unter anderem als auswärtiger Anlass, das 20. Berner Kantonal Sportschützenfest in Schwadernau. Vorgeschlagen für die Teilnahme wird der 13. August 2006.

Alfred Schneider stellt den Antrag, dass alle Schiessen in der Jahresmeisterschaft mit 100% gezählt werden. Bis anhin wurden die grösseren Resultate mit 10 oder 50 Prozent gewertet. Dem Antrag wird zugestimmt.

Offiziell finden im Jahr 2006 keine Wahlen, da aber Walter Oeschger seine Demission eingereicht hat muss ein Präsident gewählt werden. Peter Fasler verliest das Demissionsschreiben von Walter und dankt ihm herzlich für seine grosse Arbeit zu Gunsten der Sportschützen Suhr.

David Hämmerli hat sich bereit erklärt im Vorstand mitzuwirken und bei der Jungschützenausbildung mitzuhelfen.

Als Präsident stellt sich **Peter Fasler** zur Verfügung. Er wird mit Applaus einstimmig gewählt.

Walter Oeschger verliest zum Schluss den Dankesbrief von Robert Wüest, für die tadellose Arbeit an den TWK in der Kaserne Aarau und fragt natürlich an, ob wir wieder mitmachen an den nächsten Titelwettkämpfen. Die Sportschützen sprechen sich für eine Teilnahme und Mithilfe aus. Es wird erstmals ein Helferessen durchgeführt bei dem der Helferlohn ausbezahlt wird.

Im Schiessbericht wird festgehalten, dass Walter Oeschger den Frühlingscup gewinnt vor Alfred Rufi und Ruedi Zogg.

Die Jahresmeisterschaft gewinnt Peter Fasler 3.5 Punkte vor Ruedi Zogg und Hans Hirt.

Im Jahresbericht für 2006 schreibt der neue Präsident Peter Fasler, dass das Jahr sehr aktiv und schön war, leider auch mit einem sehr traurigen Ereignis.

Am 18. Juli 2006 verstarb unser langjähriger Präsident und Ehrenpräsident Walter Oeschger ganz überraschend. Den Frühlingscup im April 2006 hatte er noch für sich entschieden, und 3 Monate später nahmen die Sportschützen Suhr geschlossen auf dem Friedhof in Buchs Abschied von Walter.

Peter Fasler schreibt im Jahresbericht auch, dass das gute Vereinsklima, das Walter nach den Turbulenzen wieder geschaffen hat, anhält und hoffentlich weiter Bestand hält.

2007

Zu der 60. Ordentlichen GV wird auf den 15.03.2007 eingeladen.

An der GV waren 11 A- Mitglieder und 5 B-Mitglieder anwesend. Der neue Präsident Peter Fasler begrüsst alle Anwesenden, vor allem die beiden neuen aber bekannten Gesichter, Marcel Zogg und René Haas.

Der Kassier Hans Ruf vermeldet einen Vermögenzuwachs von Fr. 2361.95 auf Fr. 28'067.95 aber er hat leider aus beruflichen Gründen die Demission vom Vorstand eingereicht, bleibt aber Aktivschütze bei den Suhrern.

Florian Hüsey tritt aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen aus.

Erfreulicherweise können wir 2 neue Mitglieder begrüssen. **Marcel Zogg** kommt nach den Turbulenzen als A-Mitglied zurück.

Da die Sportschützen Aarau den Verein aufgelöst haben, konnten wir René Haas für die Sportschützen Suhr gewinnen.

Der Tagespräsident Alfred Schneider führt in gewohnt sicherer Manier die Wahlen durch. Es werden alle einstimmig gewählt.

Als neuer Kassier wird René Haas vorgeschlagen und auch einstimmig gewählt.

Leider konnten Differenzen zwischen dem neuen Kassier und Präsident bezüglich Vergünstigungen der Mitglieder, schon an der ersten Vorstandssitzung nicht bereinigt werden, sodass René Haas am gleichen Abend schon seinen Rücktritt androht. Nach Rücksprache des Präsidenten mit dem Vorstand, wurde dem Begehren des Kassiers nachgegeben und somit den Rücktritt das erste Mal abgewendet.

Hans Hirt hat den Schiesskurs absolviert. Zum Dank für die grosse Arbeit die Hans schon für den Verein geleistet hat, übernimmt der Verein die Kosten von Fr. 200.-.

Alfred Schneider orientiert, dass 2010 im Raum Aarau ein Eidgenössisches Schützenfest stattfindet, und dass auch der Stand Suhr involviert ist. Er wird für das Fest umgebaut und kann ca. für 4 Wochen von den Sportschützen Suhr nicht benutzt werden.

Im Jahresbericht schreibt der Präsident, dass die Tätigkeiten und die Arbeitseinsätze etwa die gleichen waren wie letztes Jahr. Er dankt allen herzlich für ihren Einsatz. Er spricht aber auch das mangelnde Interesse an den Trainings an. Er hofft auf mehr Einsatz an den Übungstagen mit anschliessendem Zusammensitzen bei guten Gesprächen.

Der Vorsitzende dankt besonders Ernst und Lea Wirt, Hans Hirt und David Hämmerli die wieder mit Begeisterung die Jungschützenkurse betreuen.

Der neugeschaffene Frühlingcup gewinnt mit dem Maximum von 60 Punkten im Finaldurchgang Ruedi Zogg vor Hans Hirt und Monika Anderegg.

Als auswärtiger Anlass war das Zürcher Kant. Schützenfest in Berg am Irchel besucht worden. Es nahmen 15 Schützen teil.

Die Jahresmeisterschaft entschied wieder Peter Fasler für sich mit nur 0.35 Punkten Vorsprung vor Alain Nilly und Hans Hirt.

2008

Die 61. GV war auf den 13. März 2008 angesagt. Es waren 13 Personen, aber nur 12 Stimmberechtigte anwesend. Peter Fasler begrüsst speziell Waldemar Wehrli.

Laut Protokoll hat sich Beat Baumberger Waffen Pauli entschuldigt, spendiert aber wie die letzten Jahre 2000 Schuss Munition für die Jungschützen.

Der neue Kassier René Haas hat einen guten Start, kann er doch einen Gewinn vermelden von Fr. 4481.55. Die Titelwettkämpfe in Aarau und der Jugendförderungsbeitrag von Fr. 2396.60 der Gemeinde Suhr tragen zu diesem guten Ergebnis bei. Das Vermögen beläuft sich nun schon auf Fr. 32549.50

Der Vorstand beantragt eine Kompetenzsumme von Fr. 750.- Walter Isler ist aber der Meinung, dass Fr. 1500.- angebracht sein. Diesem Vorschlag wird zugestimmt.

Der Vorstand erhält den Auftrag Vorschläge für eine neue Vereinsjacke auszuarbeiten. Kosten pro Stk. ca. Fr. 200.-

Mit Bedauern müssen wir feststellen, dass einige Passivmitglieder ihren Beitrag nicht mehr leisten. Nach längerer Diskussion wird beschlossen, dass diese per GV aus der Mitgliederliste gestrichen werden. Es betrifft dies Fritz Rüetschi, Marcel Kaufmann und Elisabeth Hunziker.

Erfreulicherweise können wir aber neue Mitglieder aufnehmen. Waldemar Wehrli, Pascal Dreier, Roger Gabertüel und Christine Schifferli.

Manuela Studinger- Anderegg hat geheiratet und tritt zu den Passivmitgliedern über.

Nach dem Verlesen des Dankesbriefes von Robert Wüest vom AGSV, für Mithilfe an den Titelwettkämpfen in der Kaserne Aarau beschliessen wir, auch 2009 wieder mitzumachen.

Die Sportschützen Suhr beschliessen weiter das St. Johannischiessen auf dem Glaubenberg zu besuchen. Bei diesem Anlass wird der Schusswert noch von Hand gezeigt.

Dieses System gibt einigen Schützen Rätsel auf. Ruedi Zogg fragt ganz verstört: Was machen die da.

Als auswärtiger Anlass wurde mangels eines grösseren Festes, das 1. Fricktalerschiessen besucht. Die Jahresmeisterschaft wird das erste Mal mit einem neuen Modus gerechnet.

Das geschossene Resultat wird durch das geforderte Kranzresultat dividiert und anschliessend zwecks Darstellung mit 80 multipliziert.

Alain Nilly gewinnt die Jahresmeisterschaft 2008 mit 14.1 Punkten Vorsprung vor Peter Fasler und Marcel Zogg

Der Frühlingscup gewinnt Walter Isler vor Alain Nilly und Peter Fasler

Das Mitgliederverzeichnis 2008 enthält 19 A-Mitglieder und 11 Passivmitglieder

Der Präsident schreibt im Jahresbericht, dass der Arbeitanfall durch das Jahr durch für alle recht gross war. Der Zusammenhalt und Kameradschaft sei aber so gut, dass es keine Probleme gibt bei der Bewältigung der diversen Aufgaben. Weiter spricht er die Finanzkrise und die drohende Rezession an, die doch zu einigen Befürchtungen Anlass geben. Er schreibt weiter, dass er überzeugt ist, dass ein intakter Verein ein guter Platz darstellt, die schwierigen Zeiten zu überstehen.

Es tritt auch ein neues Waffenrecht in Kraft im Zusammenhang mit dem Anschluss an den Vertrag Schengen-Dublin. Dieser Vertrag bringt doch einige Änderungen die genau studiert werden müssen.

2009

Die 62. GV 2009 wurde auf den 12.03.2009 organisiert. Laut Protokoll begrüsst der Vorsitzende Peter Fasler 16 Anwesenden.

Das ehemalige Aktiv.-und Passivmitglied Fritz Rüetschi ist 2008 verstorben. Er wird mit einer Schweigeminute geehrt.

Tagespräsident wird Alfred Schneider und Stimmenzähler Ruedi Zogg.

Das Protokoll von 2008 von Simone Ruf und die Jahresberichte von Präsident und Schützenmeister werden mit Applaus genehmigt.

Der Kassier René Haas kann erfreulicherweise wieder einen finanziellen Zuwachs vermelden. Das Vermögen steigt auf Fr. 36101.05

Aus diesem Grund bleiben auch die Jahresbeiträge im gleichen Rahmen, obwohl die Verbandsabgaben auf ca. Fr. 70.- gestiegen sind, auch die Rückerstattung der Lizenzkosten an Doppelmitglieder werden beibehalten.

Evi Anderegg hat kürzlich geheiratet und heisst nun Russo. Sie wechselt in die Passiv-Mitgliedschaft.

Ihre Schwester **Manuela** wechselt dafür wieder zu den Aktivschiützen.

Die beiden, erst letztes Jahr eingetretenen Jungen, **Christine Schifferli** und **Roger Gabertüel** verlassen den Verein wieder. Auch **Hans Hirt** hat seinen Rücktritt aus dem Vorstand und Verein mitgeteilt.

David Hämmerli tritt aus dem Vorstand aus bleibt aber Aktivmitglied.

Der Tagespräsident A. Schneider lässt die bisherigen Vorstandsmitglieder wiederwählen und schlägt neu **Alain Nilly** als Ersatz für David Hämmerli vor.

Der Vorstand setzt sich nun folgendermassen zusammen: Der Präsident, Peter Fasler, der Vizepräsident und 1. Schützenmeister Alfred Rufi, die Aktuarin Simone Ruf, der Kassier René Haas, der neue 2. Schützenmeister Alain Nilly und der Revisor Andy Ort. Als Mitglied der BEKO wird der Präsident delegiert. Es werden alle mit Applaus gewählt.

Alfred Rufi orientiert, dass das Obwaldner Kant. Schützenfest, das in Anlage Brünig Indoor durchgeführt wird, als auswärtiger Anlass vorgesehen ist.

Auch das St. Johannischiessen auf dem Glaubenberg möchte man wieder besuchen.

Die Homepage der SG Suhr bei der die Sportschützen eingemietet sind, läuft nicht mehr viel. Peter Fasler und David Hämmerli werden zusammen eine eigene Internetseite aufstellen.

Die neuen Vereinsjacken sind bestellt. Der Vorsitzende dankt den grosszügigen Sponsoren Ruedi Zogg (Blumen Hoch) und der Familie Anderegg (Restaurant Dietiker).

Im Jahresbericht 2009 muss der Präsident Peter Fasler leider feststellen, dass sich kein besseres Umfeld eingestellt hat. Das Gegenteil der Fall, Neid, Missgunst, Arbeitslosigkeit, Krieg, Elend und Verbrechen beherrschen die Medien. Ein gutes Beispiel ist die Abstimmung „**Schutz vor Waffengewalt**“ bei der die Sportgeräte angemeldet und registriert werden sollten. Die einhellige Meinung ist aber, dass ein Verbrecher seine Waffe nie und nimmer legalisieren wird, und somit immer ein Risiko darstellt.

Im 2010 wird der Stand Obertel auch in das Eidgenössische Schützenfest Raum Aarau eingebunden. Aus diesem Grunde kann der 50m Stand im Juni und Juli nicht benützt werden.

Der Präsident hat mit Oberentfelden eine Abmachung getroffen, dass wir unsere Aktivitäten in ihren Stand verlegen dürfen, sodass die Sportschützen Suhr die zahlreichen Meisterschaften trotzdem bestreiten können.

Er hofft, dass der Zusammenhalt und die Kameradschaft keinen Schaden nehmen, auf Grund der Ausquartierung.

Der Frühlingscup wurde vom Präsidenten Peter Fasler gewonnen vor David Hämmerli und René Haas.

Die Jahresmeisterschaft gewinnt auch Peter Fasler mit 15.98 Punkten Vorsprung vor Ruedi Zogg und Alain Nilly.

Es begannen 16 Schützen mit der Meisterschaft. Beendet habe sie 9 Schützen.

2010

Die 63. GV findet am 11. März 2010 statt. Es sind 18 Mitglieder anwesend. Vor allem werden die Gäste aus Lenzburg von Peter Fasler herzlich begrüsst.

Der Kassier René Haas gibt bekannt, dass das Vermögen am 31.12.2010 nachdem ein Gewinn von Fr. 3570.- erwirtschaftet wurde, angestiegen ist auf Fr. 39'580.50. Die Jahresbeiträge werden natürlich beibehalten obwohl die Abgaben weiter steigen.

Unter Mutationen teilt der Präsident mit, dass die SG Lenzburg ihre Kleinkalibersektion aufgelöst hat. Walter Isler, Ehrenmitglied der Sportschützen Suhr, hat ein schönes Eintrittsgesuch für **Madeleine-C Baumann, Walter Keller, Roland Schläfli und Ihn** selber an die Suhrer eingereicht. Das offizielle Aufnahmegesuch wird von Ruedi Zogg verlesen. Anschliessend werden sie mit einem grossen Applaus aufgenommen.

Pascal Dreier tritt aus dem Verein aus. **Felix Hunziker** wie auch Ehrenmitglied **Horst Kernen** treten vom Aktiv.- zur Passivmitgliedschaft über.

Erfreulich ist, dass **Eveline Russo** wieder zum Aktiv-Status wechselt.

Der Schützenmeister Alfred Rufi hatte als auswärtiger Anlass das Jubiläumsschiessen in Kandersteg vorgeschlagen, verbunden mit einem Ausflug zum Oeschinensee.

Am Morgen den 05. September 2010 trafen sich die Sportschützen auf dem Gemeindehausplatz. Es kam wie es kommen musste. Ein Fahrer war überraschenderweise krank geworden und meldete sich sofort beim Präsidenten. Der wiederum machte beim Kassier Meldung, dass er, der Kassier, wahrscheinlich auch als Fahrer eingesetzt werden müsse. Alles klar bis am Morgen vor der Abfahrt. Ein grosser Streit entbrannte zwischen Kassier und Präsident, bezüglich Fahrer und Mitfahrer, der darin den Höhepunkt fand, dass der Kassier am drauffolgenden Tag wieder ein Austrittsschreiben verfasste. Wieder Diskussion im Vorstand, und die Aktuarin ist wieder der Meinung, man sollte noch einmal mit dem Kassier René Haas sprechen. Der Rücktritt von René wird noch einmal mit Gesprächen verhindert.

Wie letztes Jahr erwähnt, wurde der Stand für das Eidgenössische Schützenfest umgebaut, Die Ausweichmöglichkeit die der Präsident organisiert hatte, mit Oberentfelden funktionierte vorzüglich. Jeweils am Dienstag trafen sich die Suhrer in Oberentfelden zum Training. So konnten die Sportschützen Suhr Ihre Meisterschaften trotzdem absolvieren.

Der Präsident hat nach Vorschrift die Vereinsportgeräte auf seinen Namen registrieren lassen. Alfred Schneider orientierte die Versammlung, dass der Präsident Peter Fasler zusätzlich das Hauswartamt in der Schiessanlage übernommen hat. Er mahnt zur Sorgfalt und Ordnung im Stand.

Der Frühlingscup gewinnt Peter Fasler vor David Hämmerli und Alfred Rufi.

Bei der Jahresmeisterschaft beteiligten sich 18 Schützen. 13 beendeten die Meisterschaft korrekt. Sieger wurde Peter Fasler mit 3,76 Punkten Vorsprung vor Walter Isler und Ruedi Zogg.

Es wird ein ausführliches Mitgliederverzeichnis erstellt:

18 Aktiv-A-Mitglieder / 1 Aktiv B-Mitglieder / 7 Passivmitglieder / 5 Ehrenmitglieder.

Der Präsident schreibt im Jahresbericht, dass die Initiative « Schutz vor Waffengewalt » zustande gekommen ist, dass Bund und Parlament diese aber vehement ablehnen. Die Initiative sei ein Angriff auf die Schweizer Armee, eine eigentliche Entwaffnung und ein Vertrauensentzug.

Der Schweizerische Unteroffiziersverband schreibt in einer Mitteilung, dass die Initiative ein unerträgliches Misstrauensvotum gegenüber unseren aktiven und ehemaligen Armeeingehörigen ist. Er bemängelt auch die magere Gegenwerbung in den öffentlichen Medien.

Der Vorsitzende appelliert an alle, doch ihre Stimme abzugeben und diese Initiative wuchtig abzulehnen.

2011

Die 64. GV findet wieder in Rest. Dietiker am 10. März 2011 statt. Es sind 16 Mitglieder anwesend. Im speziellen begrüsst der Präsident, Walter Keller, der nach einem schweren Unfall nach längerer Zeit wieder zu den Sportschützen gestossen ist.

Der Tagespräsident wird Alfred Schneider und als Stimmzählerin wird Monika Anderegg gewählt.

Der Kassier René Haas erklärt, dass er in seinem 4. Amtsjahr einen kleinen Verlust von Fr. 74.75 präsentieren muss. Das Minus entstand, weil für die Lenzburger Kameradin und Kameraden Vereinsjacken nachbestellt und 1 Luftgewehr angeschafft wurde für die Jungschützenausbildung. Auch eine ausgiebige Auswärtsschiesssaison wurde finanziert.

Das Vermögen beträgt nun Fr. 39'505.75.

Erfreulicherweise werden einige Mitglieder neu aufgenommen, **Beat Baumberger** (Waffen Pauli) als Passivmitglied, **Dominic Menz** tritt von den Jungschützen als Aktiv-A Mitglied in den Verein ein. Leider tritt **Alain Nilly** nach nur 2 Jahren wieder aus dem Vorstand zurück und aus dem Verein. Das Gewehr, das Alain von den Sportschützen Suhr gekauft hatte, spendet er dem Verein. **Monika Anderegg** wechselt zum Passivmitglied wegen einer zeitlich intensiven Ausbildung.

Der Vorstand stellt den Antrag auf eine Beitragsbefreiung der Vorstandsmitglieder, und für eine Vergütung pro Vorstandsmitglied von Fr. 100.-. Beide Anträge werden angenommen. Die Aargauischen Luftgewehrmeisterschaften werden wieder ausgerichtet, zum 11. Mal

Der Tagespräsident Alfred Schneider führt die Wahlen zügig durch, bleibt der Vorstand doch wie die letzten 2 Jahre. Aktuarin: Simone Ruf, Kassier: René Haas, Schützenmeister: Alfred Rufi. Jungschützenleiter bleibt ausserhalb des Vorstandes, Ernst Wirth.

Wir sind zu der Hochzeit von David Hämmerli auf dem Schloss Liebegg zum Apero eingeladen. Wir stehen mit Karabinern als Dekoration für David und Margot seiner Frau Spalier.

Alfred Schneider hat sich im Gemeindeverband stark gemacht für eine Modernisierung der 50m Schiessanlage. Er möchte 6 Scheiben auf die elektronische Trefferanzeige Polytronic umrüsten. Er orientiert, dass das Amt für Jugend und Sport Fr. 24'000.- an die Anlage spendet. Auf Grund der neuen Anlage wird eine zusätzliche Schiessgebühr von Fr. 400.- erhoben, da die Anlage nur für das Kleinkalibergewehr-Schiessen geeignet ist. Die beiden Pistolen-Sektionen wollten sich nicht beteiligen. Die Schiess.-und Benützungsg Gebühr an den Gemeindeverband beträgt nun Fr. 775.-

Es wird erstmals ein Vereinsbräteln mit Familien organisiert. Es findet am 12. Juli statt.

Auch bei den Titelwettkämpfen in der Turnhalle der Kaserne Aarau sind die Sportschützen Suhr wieder dabei.

Im Jahresbericht für 2011 schreibt der Präsident Peter Fasler, dass ein aktives Schützenjahr zu Ende gegangen ist. Da keine grösseren Schützenfeste stattfanden, sind kleinere in der Umgebung besucht worden.

Der Präsident zeigt sich zufrieden mit dem Vereinsklima und rühmt das gute Zusammengehörigkeitsgefühl. Er tönt aber auch an, dass die Trainings besser besucht werden könnten, mit dem Effekt, die Resultate zu verbessern.

Er dankt auch dem überraschend am 31.08.2011 zurückgetretenen **Kassier René Haas** für die saubere Kassenführung. René Haas musste sich kurzfristig eine Operation unterziehen. Der Präsident liess ihm eine selbst hergestellte Genesungskarte zukommen mit den besten Wünschen und baldiger Rückkehr in den Schiessstand Obertel. Anscheinend war diese Aktivität nicht genügend, denn René beklagte sich, dass es uns nicht einmal ein Blumenstraus wert gewesen sei, obwohl der Auftrag ihm Blumen zu überbringen organisiert war.

Diese Vorkommnisse reichten René aus, für ein erneutes Rücktrittschreiben mit der Ankündigung vom Vorstand zurückzutreten und vom Verein Sportschützen Suhr auszutreten. Trotz den gutgemeinten Vermittlungsbemühungen von der Aktuarin sah der Präsident keine Möglichkeit mehr, mit Ihm eine friedliche Zusammenarbeit zu finden, auch im Hinblick auf den Eklat beim auswärtigen Anlass in Kandersteg. Im Gegenteil, er befürchtete, dass das Vereinsklima und die Kameradschaft ernsthaften Schaden nehmen, bei einem Fortführen dieses Verhältnisses.

Aus diesen Gründen nimmt der Präsident den sofortigen Rücktritt an, und holt die Kasse, und die Unterlagen am 31. August 2011 bei René Haas zu Hause ab.

Bei einem Treffen mit Hans Ruf, dem ehemaligen Kassier, kurz nachdem die Kasse verwaist ist, wollte der Präsident Hans bitten die Kasse wieder zu übernehmen. Hans erklärt sich zum Voraus spontan bereit die Führung der Finanzen der Sportschützen Suhr wieder zu übernehmen und nimmt somit dem Präsidenten Peter Fasler eine grosse Last von den Schultern.

Der Frühlingscup wurde von 10 Schützen bestritten. Sieger nach den 3 Runden und dem Final wurde 2011 wieder Peter Fasler vor Marcel Zogg und David Hämmerli.

Als auswärtiger Anlass war das Fricktalerschiessen in Frick bestimmt.

Die Jahresmeisterschaft wird von 17 Schützen in Angriff genommen. Rangiert werden deren 9. Gewinner der Meisterschaft wird Walter Isler mit 1.25 Punkte vor Peter Fasler und Marcel Zogg.

2012

Die 65. GV findet am 08. März 2012 statt. Es sind 14 Mitglieder anwesend.

Der Vorstand ist seit einiger Zeit kleiner geworden, da Ernst Wirth als B-Mitglied nicht im Vorstand vertreten ist, obwohl er als Jungschützenchef amtiert.

Da keine offiziellen Wahlen sind, wird Walter Isler als Stimmenzählen gewählt.

Leider haben wir im 2011 von unserem Grillmeister **Kurt Exer** Abschied nehmen müssen. Kurt war immer anwesend, wenn Hilfe gebraucht wurde.

Die Jahresrechnung 2011 wird vorgestellt vom ad Interim Kassier **Hans Ruf**. Trotz den kleinen Turbulenzen konnte der neue Kassier einen Gewinn im 2011 von Fr. 1726.50 verbuchen. Das Vermögen steigt auf Fr. 41232.25.

Es werden neu für die auswärtigen Schiessen eine Vergütung von Fr. 10.- ausgerichtet.

Das St. Johanschiessen auf dem Glaubensbergschiessen wird seit 2008 alle Jahre besucht.

Wir nehmen in der Jahresmeisterschaft einen neuen Stich ins Programm. Ein Serienstich: 4 Einzel und 2 x 3 in Serie.

Mit Freude können wir ein neues Mitglied begrüßen. **Lorenz Gasser** aus Lenzburg schliesst sich als A-Mitglied den Sportschützen Suhr an.

Einige Mitglieder haben sich entschlossen vom Status A-Mitglied zum B-Mitgliedschaft zu wechseln. Es sind dies David Anderegg, Monika Anderegg, Studinger Manuela, Russo Eveline.

Dominic Menz und Stefan Ebnetter treten aus dem Verein aus.

Da der Kassier R. Haas Ende August 2011 per sofort zurückgetreten ist, und Hans Ruf die Kasse zur Freude des Präsidenten wieder übernommen hat, wird er nun mit Applaus als neuer Kassier gewählt.

Voriges Jahr ist Allain Nilly als 2. Schützenmeister ausgetreten. Erfreulicherweise stellt sich **Marcel Zogg** für dieses Amt zur Verfügung. Auch er wird mit einem kräftigen Applaus gewählt.

Es wird beschlossen, wieder bei den Luftgewehrmeisterschaften die Montage der Scheibenanlage und die Führung der Wirtschaft zu übernehmen.

Nachdem Lenzburg keine Kleinkalibersektion mehr hat, wird das Frühlingschiessen mit Birr, Auenstein, Brugg-Windisch und Suhr, erstmals in Regie der Sportschützen Birr auf dem Stand Obertel durchgeführt.

Der Vorstand beantragt der Versammlung die Ehrenmitgliedschaft von Alfred Schneider. Alfred ist Mitglied seit 1974 und hat sich immer für das Wohl der Schützen und der Schiessanlage eingesetzt. Sein grösstes Projekt war wohl die Ausrüstung der 50m Anlage mit 10 elektronischen Scheiben von der Firma Polytronic. Die Versammlung wählt Alfred mit Standing Ovation und Applaus zum Ehrenmitglied.

Im Jahresbericht 2012 erwähnt der Präsident wieder einmal, dass nach Schusswaffendelikten, die Gegner und Gegnerinnen gebetmühlenartig nach Waffenverboten schreien. Der Vorsitzende zitiert einen kurzen Text aus der Zeitung von Pro Tell. «Die folgenden Vergleichszahlen aus Deutschland zeigen die statistische Wahrscheinlichkeit, Opfer von Unfall, Erkrankungen oder Gewaltanwendungen zu werden. Diese Zahlen entsprechen laut **Willy Pfund**, Präsident von Pro Tell, im Verhältnis zur Bevölkerungszahl auch unserem Land. So ist das Risiko Opfer eines Schusswaffen-Tötungsdelikt zu werden 1:215'200. Bei Tötungsdelikten mit nur legalen Schusswaffen ist es noch 1:3'725'000. Noch 2 Beispiele zum Vergleich: Tod durch Tabakkonsum liegt bei 1:750 und Tod durch Alkoholmissbrauch bei 1:2000»

Als Abschluss erwähnt Peter Fasler ein Zitat von Willy Pfund:

«Nicht die Verfügbarkeit von Tatmitteln verursacht Tötungsdelikte, sondern der Mensch.»

Der Präsident schreibt mit Freude, dass das gute Klima im Verein anhält. Er erwähnt auch, dass seit die Lenzburger Schützen im Verein tätig sind, mehr auswärtige Anlässe in der Umgebung besucht werden, und stellt eine deutliche Zunahme der Teilnehmer an unserem Volksschiessen fest.

Der Frühlingcup gewinnt Marcel Zogg vor Peter Fasler und Madeleine-C Baumann

Als auswärtiger Anlass wurde das Aarg. Kant. Schützenfest im Fricktal bestimmt. Am 08.06.2012 wurde der Anlass auf dem Stand in Mettau besucht.

Die Jahresmeisterschaft gewinnt Peter Fasler 1,98 Punkte vor Walter Isler und Marcel Zogg.

2013

Zur 66. GV am 07.März 2013 begrüsst der Präsident 14 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Vorsitzende Peter Fasler begrüsst speziell Daniel Mathis aus Seon.

Als Tagespräsident wird Alfred Schneider und als Stimmzähler Waldemar Wehrli gewählt.

Das Protokoll von 2012, verfasst von unserer langjährigen Aktuarin Simone Ruf, wird mit Applaus abgenommen und verdankt.

Der Kassier Hans Ruf kann einen Jahresgewinn von Fr. 634.85 melden. Er betont, dass sich das Budget und die Rechnung ziemlich gut decken. Das Vermögen beläuft sich nun auf Fr. 41'867.10

Daniel Mathis hat Interesse als A-Mitglied den Sportschützen Suhr beizutreten und wird mit Applaus aufgenommen. Auch Evi Russo tritt wieder vom Passiv zum A-Mitglied über.

Es sind einige Aktivitäten im 2013 geplant. Die Titelwettkämpfe in Aarau, Frühlingcup, Frühlingsschiessen, Vereinsbräteln, Volks.-und Firmenschiessen, Endschiessen und als Abschluss der Familienabend.

Da die Schützenstube am Dienstag nicht mehr geöffnet ist, hat der Präsident ein Schützenbistro ins Leben gerufen, damit die Geselligkeit weiter gepflegt werden kann.

Der neue Schützenmeister Marcel Zogg stellte die Jahresmeisterschaft 2013 vor. Mangels eines grösseren Schützenfestes wird das 5. Fricktalerschiessen oder das 16. Deisigrabenschiessen in Sulz gewertet.

Bei den Wahlen kann Alfred Schneider den gesamten Vorstand, wie gehabt wiederwählen. Peter Fasler Präsident, Alfred Rufi Vizepräsident und 2. Schützenmeister, Hans Ruf Kassier, Simone Ruf Aktuarin und Marcel Zogg Schützenmeister. Ausserhalb des Vorstandes bleibt Ernst Wirth Jungschützenchef und Leiter. Andy Ort bleibt Revisor und Peter Fasler vertritt die Sportschützen weiter in der Betriebskommission.

Im Jahresbericht 2013 beschreibt der Präsident, ein ruhiges, aber doch arbeitsintensives Jahr. Es wurden viele kleinere Schiessen in der Umgebung besucht, die einige Gegenbesuche an unserem Volksschiessen ausgelöst haben.

Der Vorsitzende erläutert auch die grossartige Arbeit von Ernst und Lea Wirth mit den Jungschützen. Es zeigen sich alle Jahre schöne Erfolge an den Wettkämpfen von den Suhrer Jungschützen.

Auch die Verbandsbesuche werden von den Sportschützen Suhr rege besucht und somit unsere Präsenz gezeigt.

Alfred Schneider hat die Schlüssel der Schiessanlage Obertel abgegeben und ist als Präsident der Gemeinschaftsschiessanlage zurückgetreten. Als letzte Amtshandlung hat er im Gemeindeverband beantragt, dass die übrigen 4 Scheiben der 50m Anlage auch noch mit elektronischen Trefferanzeigen ausgerüstet werden. Er hinterlässt somit eine komplette und gut ausgerüstete Anlage, für die ihm die Sportschützen Suhr dankbar sind.

Laut Schiessbericht war der Ausflug an das St. Johanschiessen auf dem Glaubenberg wieder ein voller Erfolg. Weniger mit den Resultaten, sondern mit der Teilnahme, begleiteten doch 8 Partnerinnen die neun Schützen zu diesem Anlass und zum Mittagessen im Rest. Schwendi Kaltbad.

Der Frühlingcup 2013 gewinnt Evi Russo gefolgt von Peter Fasler, Andy Ort, Alfred Rufi und Marcel Zogg

Die Jahresmeisterschaft 2013 wurde von 13 Schützen korrekt beendet. Gewinner wurde Andreas Ort mit 0.9 Punkten, knapp vor Walter Isler und Peter Fasler.

2014

Die 67. GV der Sportschützen Suhr findet am 06.März 2014 statt. Es sind 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Der Präsident Peter Fasler begrüsst im Speziellen die Ehrenmitglieder und den Gast **Lea Wirth**.

Daniel Mathis wird Stimmenzähler.

Werner Häusermann, Präsident des Aargauischen Schiesssportverbandes ist leider verstorben. Die Versammlung erhebt sich von den Sitzen zur Ehre von Werner.

Der Kassier Hans Ruf verkündet einen Vermögenszuwachs. Obwohl ein Minus budgetiert war, resultiert ein Jahresgewinn von Fr. 702.35. Das Vermögen steigt auf Fr. 42'569.45

Andy Ort verliest den Revisorenbericht und lässt dem Vorstand und dem Kassier Decharge erteilen.

Der Kassier erläutert das Budget 2014. Es ist ein Verlust von Fr. 2800.- budgetiert.

Der Vorstand beantragt ein neues T-Shirt anzuschaffen in den gleichen Farben wie die Jacken. Ruedi Zogg (Blumen Hoch AG) ist sofort bereit wieder als Sponsor aufzutreten. Auch das Rest. Dietiker stellt einen Beitrag in Aussicht.

Der Präsident lässt auch über die Kompetenzsumme, Fr. 1500.- für den Vorstand abstimmen, die auch angenommen wird von der Versammlung.

Die Aarg. Titelwettkämpfe Luft bei denen die Sportschützen Suhr seit einigen Jahren die Anlage aufstellen und die Wirtschaft betreiben wirft alle Jahre einen stattlichen Gewinn ab. Er wird abgeschlossen mit einem Helferessen im Rest. VIVA im Kasernenareal in Aarau.

Wir sind auch 2014 dabei, das 14. Mal.

Karl Weidmann langjähriges Aktiv.- und anschliessend Passivmitglied, erklärt schriftlich den Austritt.

Im Traktandum Ehrungen werden die Vorstandsmitglieder Andy Ort für 23 Jahre Revisor und Simone Ruf für 19 Jahre Aktuarin der Sportschützen Suhr mit der SSV Verdienstmedaille ausgezeichnet.

Der Jungschützenleiter Ernst Wirt erhält auch diese begehrte Medaille und erhält eine **zusätzliche Ehrung**. Der Vorsitzende verliest die Laudatio. Er berichtet vom Antragsbrief den Ernst 1998 an die Sportschützen richtete und über die Nachwuchsarbeit die er mit einer Frau Lea unermüdlich leistet. Auch mehrere Operationen konnten ihn nicht bremsen. Ernst wird zum Ehrenmitglied der Sportschützen Suhr ernannt. Ihm wird eine schöne Urkunde überreicht und einem Gutschein für den Rest. Central in Suhr. Seiner Frau Lea wird mit einem schönen Blumenstrauss für ihre grosse Unterstützung gedankt.

Als auswärtiger Anlass war das Waadtländer Kantonale Schützenfest in L'Isle vorgesehen und an 2 Tagen am 21./22. September besucht worden.

Am Endschiessen wurde ein Nostalgieschiessen angeboten. Der Präsident hatte einen Kleinkaliberkarabiner organisiert. 6 Schüsse auf die A10er ergaben das Resultat für die Rangliste. Anschliessend an das Endschiessen wurde im Schützenbistro, die vom Präsidenten bereitgestellten Getränke und Gegrilltes genossen.

Im Jahresbericht beschreibt der Präsident eine lebendige Schiesstätigkeit. Er stellt aber auch fest, dass in Schiesssportlicher Hinsicht die Bäume leider nicht in den Himmel gewachsen sind, und es noch Verbesserungspotenzial gibt. Er betont aber auch seine Freude, dass die Kameradschaft ausnahmslos vorhanden ist, und dass alle aufeinander Rücksicht nehmen und einander helfen, wenn es nötig ist.

Der Frühlingcup wurde von Peter Fasler gewonnen vor Andy Ort und Daniel Mathis.

Die Jahresmeisterschaft gewinnt auch Peter Fasler mit 2.35 Punkten Vorsprung auf Andy Ort und Walter Isler.

2015

Die 68. GV findet am 05. März 2015 im Rest. Dietiker statt. Es sind 14 Mitglieder anwesend.

Im Protokoll wird erwähnt, dass es keinen Stimmzähler braucht, denn die Anzahl Anwesenden ist gut übersichtlich. Als Tagespräsident wird Alfred Schneider gewählt.

Das Protokoll der GV 2014 von Simone Ruf wird mit Applaus genehmigt.

Der Kassier Hans Ruf erläutert die Kasse 2014. Obwohl ein Verlust von Fr. 2800.- in Aussicht gestellt wurde, beträgt die Vermögensverminderung nur Fr. 257.45. Da die Kasse immer noch sehr gut aufgestellt ist, werden die Jahresbeiträge beibehalten wie im vorigen Jahr. Im Budget für 2015 wird wieder ein Verlust von Fr. 2000.- einkalkuliert.

Der Präsident verkündet mit Freude, dass **Ursin Stirnemann** sich entschlossen hat, von den Jungschützen zum A-Mitglied zu wechseln und bei den Sportschützen Suhr als Vollmitglied mitzumachen. Leider ist er bei seiner Aufnahme bei den Sportschützen Suhr nicht dabei.

Alfred Schneider kann die Wahlen problemlos abwickeln, stellen sich doch alle Vorstandsmitglieder für die nächsten 2 Jahre wieder zur Verfügung.

Wir führen das Kantonale Veteranenschiessen der Sportschützen durch. Es sind 3 Tage eingeplant inklusive der Veteranentagung am Sonntag in der Suhrer Schützenstube. Unser Schützenstubenwirt hatte ein vorzügliches zubereitetes Mittagessen in Aussicht gestellt, und auch Wort gehalten.

Der Schützenmeister Marcel Zogg stellt die Schiesstätigkeit im 2015 vor. Es sind 5 auswärtige Anlässe vorgesehen, wobei der Höhepunkt natürlich das Eidgenössische Schützenfest im Wallis darstellt, das am 22. Juni besucht wurde.

Im Jahresbericht erwähnt der Präsident die Fahrt ins Wallis am 22. Juni 2015 mit unserem Vizepräsident Alfred Rufi, der einen schönen Bus organisiert hatte. Auch der gemütliche Abend in Raron bei dem guten Essen im Ranerhof und anschliessend die Fahrt zurück nach Suhr runden den schönen interessanten Ausflug an das Eidgenössische Schützenfest Im Wallis ab.

Er erwähnt auch wieder das gut besuchte Suhrer Volksschiessen, sind doch 307 Doppel verkauft worden. Das bedeutet im Aargau den 2. Rang hinter Teufenthal bei den verkauften Stichen.

Der Vorsitzende bedankt sich auch ein weiteres Mal beim Nachwuchsleiter Paar Ernst und Lea Wirt, die unermüdlich mit den Jungen im Schulsport und in den Jungschützenkursen tätig sind.

Im Dezember 2015 kommt eine Anfrage vom Aarg. Kant. Schützenfest ob die Sportschützen Suhr die Kleinkaliberwettkämpfe auf dem Stand Obertel für das Kantonale Schützenfest durchführen wollen und können. Im Raum Zofingen habe keine Anlage genügend Kapazität für einen grösseren Anlass. Nach einigen Abklärungen mit den wichtigen Stellen beschliessen die Sportschützen Suhr auf die Teilnahme am Kant. Schützenfest. Die zusätzlichen Arbeiten und Belastungen zu den diversen Aktivitäten die schon geplant sind, wäre zu gross. Schweren Herzens gibt der Präsident dem OK des Aarg. Kant. Schützenfestes 2017 den Verzicht bekannt.

Der Frühlingcup gewinnt wieder Peter Fasler vor Walter Isler, Lorenz Gasser und Roland Schläfli Die Jahresmeisterschaft entscheidet Walter Isler 2,02 Punkte vor Peter Fasler und Andy Ort für sich.

Das Mitgliederverzeichnis 2015 zählt 14 A-Mitglieder, 1 B-Mitglied, 6 Ehrenmitglieder und 9 Passivmitglieder.

2016

Die 69. GV am 10. März 2016 besuchten 12 Sportschützen. 9 Personen A-Mitglieder, 1 B-Mitglied, 2 Passivmitglieder.

Unser langjähriges Mitglied und Ehrenmitglied **Alfred Schneider** ist leider überraschend nach der GV 2015 verstorben. Er hinterlässt eine grosse Lücke in unseren Reihen. Wir sind ihm sehr dankbar für die schöne komplette Schiessanlage die er unter seiner Führung aufbaute. Die Sportschützen Suhr ehren Alfred mit einer Schweigeminute.

Der Kassier Hans Ruf berichtet über die Jahresrechnung 2015. Obwohl wieder mit einem Verlust von Fr. 2000.- gerechnet wurde, konnte ein Gewinn von Fr. 365.65 erwirtschaftet werden.

Wir haben das Veteranenschiessen besser abgeschlossen als erwartet und ein Gewehr wurde verkauft. Das Vermögen steigt auf Fr. 42'145.05

Die Kant. Titelwettkämpfe sind wieder mit Bravour abgeschlossen worden und mir einem Helferessen im Rest. VIVA beendet worden. Wir sind auch 2017 wieder dabei.

Waldemar Wehrli und Manuela Studinger treten leider aus dem Verein aus.

Marcel Zogg stellt die Jahresmeisterschaft vor. Wir möchten als auswärtiger Anlass das Solothurner Kantonale Schützenfest in Winistorf am 27.06.2016 besuchen.

Auch das Kantonale Veteranenschiessen 2016 des Veteranenbundes Aarg. Sportschützen richten wir noch einmal aus. Wir helfen dem Veteranenbund damit aus der Klemme, musste doch ein

komplett neuer Vorstand gesucht werden. Als Beitrag zur Weiterführung des Verbandes führen wir das Jahresschiessen noch einmal durch, inklusive der Veteranentagung.

Das erste Mal ist das Volksschiessen nicht mehr in der Jahresmeisterschaft enthalten.

Andy Ort hat einen Antrag bezüglich Änderung im Berechnungs-Modus der Jahresmeisterschaft eingegeben. Der Präsident erläutert die Unterschiede der Berechnungen. Die Versammlung lehnt aber die Änderungen ab, um die Berechnungen nicht unnötig kompliziert zu machen.

In der Gemeinde Suhr geht eine Anfrage der Schiessanlage Lostorf in Buchs ein, bezüglich Aufhebung der Anlage Obertel und der Mitbenützung der Schiess-Anlage im Lostorf. Wir sprechen uns vehement gegen einen Wechsel aus.

Im Jahresbericht 2016 bedauert der Präsident nochmals, dass das Winterschiessen mit Buchs mangels Teilnehmer aus Buchs das erste Mal abgesagt werden musste.

Dafür erlebten wir einen wundervollen Tag in Winistorf, am Solothurner Kantonalen Schützenfest. 12 Schützen aus Suhr besuchten diesen Anlass. Zum Abschluss trafen sich die Sportschützen aus Suhr im Rest. Dietiker zu einem herrlichen Gordon Bleu mit diversen Salaten.

Am Volksschiessen verzeichnen wir wieder einen Erfolg, wurden doch in den 4 Tagen 365 Stiche verkauft.

Nach dem Endschiessen war auch das Bistro wieder in Betrieb. Die Getränke und das Gegrillte schmeckten wieder wunderbar. Die feinen Desserts von unserer Aktuarin Simone Ruf waren die Krönung zum Abschluss der Saison.

Der Frühlingcup 2016 gewinnt einmal mehr Peter Fasler vor Andy Ort, Ruedi Zogg und Walter Isler.

Die Jahresmeisterschaft 2016 gewinnt Andy Ort mit 10.3 Punkten Vorsprung vor Peter Fasler und Walter Isler.

2017

Die Jubiläumsgeneralversammlung am 09. März 2017 besuchten 12 Sportschützen.

10 A-Mitglieder, 1 B-Mitglied, 1 Passivmitglied. Es ist die 70. GV

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden, speziell die Ehrenmitglieder Walter Isler und Ernst Wirth. Tagespräsident wird Walter Isler und Stimmzähler Walter Keller.

Das Protokoll von der GV 2016 verfasst von Simone Ruf und die beiden Jahresberichte vom den Schützenmeistern Marcel Zogg und Alfred Rufi sowie vom Präsidenten Peter Fasler wurden mit Applaus genehmigt.

Hans Ruf erläutert die Rechnung 2016. Budgetiert war ein Gewinn von Fr. 575, es resultierten aber schlussendlich nur Fr. 73.30. Die Jahresbeiträge werden bei Fr. 100 und Fr. 50.- belassen da das Vermögen immer noch sehr stattlich ist, Fr. 42218.35.

Im Budget für 2017 wird nun aber eine Jubiläumsreise eingeplant, die mit ca. Fr. 6000.- zu Buche schlägt. Da im Jahr 2016 ein grösserer Posten bei den Einnahmen nicht verbucht wurde, und im 2017 zum Tragen kommt, wird der Verlust nicht so gross ausfallen.

Eveline Russo wechselt wieder vom Aktiv.- zum Passivmitglied.

Da wir bereits wieder angefragt wurden für die Titelwettkämpfe in Aarau, appelliert der Präsident, dass mindestens 2 Jüngere Mitglieder beim Aufstellen helfen sollten. Es sind in den letzten Jahren die meisten Helfer über 70 oder 80 Jahre alt geworden. Die Versammlung spricht sich für ein mitmachen aus. **Es ist nun gesamthaft das 17. Mal.**

Der Schützenmeister erläutert die Jahresmeisterschaft. Die Diskussion über den Berechnungsmodus hält immer noch an. Wir können aber immer noch kein besseres System finden.

Als auswärtiger Anlass wird das Aarg. Kant. Schützenfest 2017 bestimmt. Wir werden auf dem Schiessplatz Muhen unsere Programme absolvieren. Als Abschluss hat der Präsident im Rest. Linde in Mühlethal ein Essen organisiert.

Wir beteiligen uns 2017 an folgenden Meisterschaften: die Mannschaftsmeisterschaft, die Aarg. Gruppenmeisterschaft, die SSV Gruppenmeisterschaft.

Auch möchten wir am 09. Juli 2017 wieder mit einer Gruppe das Sankt Johannischiessen auf dem Glaubenberg besuchen. Anschliessend an das Schiessen treffen sich die Schützen zum Mittagessen im Restaurant Schwendi-Kaltbad mit ihren Partnerinnen.

Der Präsident hat die Amtsjahre der Vorstandsmitglieder zusammengezählt und ist auf stolze 114 Jahre gekommen.

Da niemand aus dem Vorstand zurücktritt kann der Tagespräsident Walter Isler den Vorstand komplett wählen. Mit einem herzlichen Applaus wird **Peter Fasler** wieder zum Präsidenten gewählt. **Marcel Zogg** wird Vizepräsident und 1. Schützenmeister, und **Alfred Rufi** bleibt 2. Schützenmeister. **Hans Ruf** betreut die Kasse und **Simone Ruf** bleibt Aktuarin. Auch **Andy Ort** wird als Rechnungsrevisor wiedergewählt. Der Präsident vertritt zudem die Sportschützen weiter in der Betriebskommission.

Walter Keller Jahrgang 1934 ergreift am Ende der Versammlung das Wort und hält fest, dass er sehr gerne in Suhr dabei ist, und für die Sportschützen Suhr schießt, auch wenn seine Resultate nicht mehr immer die besten sind. Er appelliert aber an alle, dass ihn deswegen niemand bedauern soll, denn es wird mit zunehmendem Alter allen so ergehen, dass die Resultate abnehmen.

Der Präsident dankt Walter für die ehrlichen Worte und wünscht ihm eine gute Gesundheit, sodass er mit dieser Einstellung noch sehr lange bei den Sportschützen Suhr dabei sein kann, um seinem Hobby, dem Schiessen zu frönen.

Alfred Rufi dankt für seine Wiederwahl, tönt aber an, dass es an der Zeit ist, sein Amt an einen Jüngeren abzugeben. Aber an Wen ?

Weitere Informationen 2018